GEISSBOCKECHO

DAS CLUBMAGAZIN DES 1. FC KÖLN

1. FC KÖLN GEISSBOCKECHO #13/14

Saison 2016/17 - Nr. 13/14 - 27./28. Spieltag - Eintracht Frankfurt/Borussia Mönchengladbach - 4. April 2017 - 59. Jahrgang - G 7244 D - kostenlos

RheinEnergie STADION
BUNDESLIGA
REWE
1. FC KÖLN
SPÜRBAR ANDERS.

Trikots einfach günstiger schießen.

Da simmer dabei.

Jetzt günstige Trikotsätze bestellen:
www.trikot-offensive.de

Bis zu 70 %* günstiger!

*ggü. UVP

rheinenergie.com

RheinEnergie

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

nach der überflüssigen Niederlage in Hamburg stehen für uns zwei spannende Heimspiele innerhalb weniger Tage auf dem Programm. Mit Eintracht Frankfurt und Borussia Mönchengladbach empfangen wir echte Traditionsvereine.

Die Eintracht gehört wie wir zu den positiven Überraschungen der aktuellen Saison und ist mittendrin im Rennen um die Europapokalplätze. Die Borussia steht im Pokal-Halbfinale, liegt in der Liga jedoch hinter den eigenen Erwartungen – und wird unbedingt die Niederlage aus dem Derby-Hinspiel wettmachen wollen. Unsere Mannschaft wiederum wird mit Ihrer Unterstützung im RheinEnergieSTADION wie im Spiel gegen Hertha BSC alles in die Waagschale werfen, um die hervorragende Heimbilanz zu verteidigen. Sportlich könnten die Partien also kaum reizvoller sein.

Rund um das Spiel gegen Frankfurt am Dienstagabend geht es darüber hinaus um unser gesellschaftliches Engagement. Bundeskanzlerin Angela Merkel informiert sich im Stadion über Projekte der FC-Stiftung und unsere Mitarbeit in der Initiative „Wir zusammen" – ein Netzwerk von rund 180 Unternehmen, die sich um die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt bemühen. Der FC ist, gemeinsam mit dem HSV als einzige Fußballvereine, Mitglied von „Wir zusammen". Mit der Strahlkraft des Fußballs können wir für Öffentlichkeit und Akzeptanz bei diesem wichtigen Thema sorgen sowie neue Partner gewinnen.

Wir gehen mit der Stiftung 1. FC Köln das Thema Integration sportlich an – Informationen zu den Projekten, um die es am Dienstag gehen wird, finden Sie in diesem GeißbockEcho auf Seite 29. In diesem Zusammenhang, aber auch und gerade vor einem Derby wie gegen Gladbach kann man es nicht genug betonen: Fußball verbindet Menschen.

Jörg Schmadtke, Alexander Wehrle
Geschäftsführung

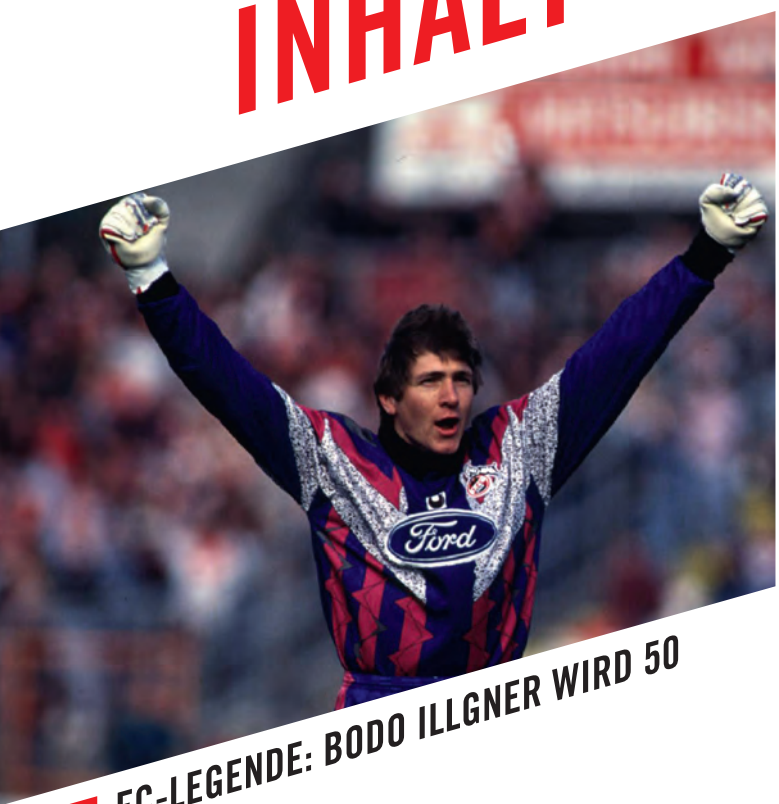
10.000

Euro brachte die Versteigerung von Anthony Modestes Hose ein, in der er gegen Hertha BSC drei Tore erzielte. Das Geld kommt der Stiftung des 1. FC Köln zugute.

»Wenn die Kanzlerin zuvor mit mir die FC-Hymne üben möchte, ich bin bereit.«

FC-Beiratsmitglied Wolfgang Bosbach zum Besuch von Kanzlerin Angela Merkel beim Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt

INHALT



46 FC-LEGENDE: BODO ILLGNER WIRD 50

64 FC-NACHWUCHS: NATIONALSPIELER

82 FC-FRAUEN: KAROLINE KOHR

PROFIS

8 Rückblick: Hertha BSC
10 Rückblick: Hamburger SV
17 Dreierkette: Dominique Heintz
20 Timo Horn: Ruhig laut
38 Kader 1. FC Köln
40 Statistiken

CLUB

28 FC-Stiftung: Zusammen für Integration
46 Interview mit Bodo Illgner
64 FC-Nachwuchs: Adler statt Geißbock
70 Fan-News
71 Mitglieder weltweit
72 FC auf Reisen
78 FC-Historie: Vergessener Held
82 FC-Frauen: Tore im Blut

FC-PROFIS: TIMO HORN 20

SPIEL

30 Zum Gegner: Eintracht Frankfurt
32 Daten & Fakten: Eintracht Frankfurt
33 Kader: Eintracht Frankfurt
34 Durch Dick und durch Dünn: Eintracht Frankfurt
52 Zum Gegner: Borussia Mönchengladbach
54 Daten & Fakten: Borussia Mönchengladbach
55 Kader: Borussia Mönchengladbach
58 Durch Dick und durch Dünn: Borussia M'gladbach
60 Gästeblock: Ulrike von der Groeben

STANDARDS

3 Editorial
14 Anpfiff
42 Spielplan Bundesliga
43 Punkte, Tore, Tabellen
75 Mitgliedergeburtstage
76 Kurzpass
77 FC-KidsClub: Post an Hennes
87 Traumelf: Christian Clemens
90 Heimspiel für Papa

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

ERIMA HYBRID Training

DAS ORIGINAL.

extrem langlebig
genäht & geklebt

PARTNER 1. FC KÖLN

HAUPTPARTNER

REWE GROUP

NAMENSGEBER STADION

RheinEnergie

AUSRÜSTER

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

EXKLUSIVPARTNER

betsafe SPORTWETTEN

Ford

Gaffel

HDI

RIMOWA

PREMIUMPARTNER

Aspecton

GALERIA KAUFHOF

Kreissparkasse Köln

NETCOLOGNE

SEGMÜLLER EINRICHTUNGSHÄUSER

Sparkasse KölnBonn

ZoomTrader.com

GEIßBOCKPARTNER

ARAL

ASB

BAUHAUS

Bitburger

BP

Coca-Cola

DAUNER Mineralquelle

Dorint Hotels & Resorts

funny-frisch

MediaMarkt

PEGASUS DAS FAHRRAD

ratioparts

R&S Ihr FordStore Partner

Bäckerei Schneider

SolarWorld REAL VALUE

weco feuerwerk

1. FC KÖLN

SPÜRBAR ANDERS.

MODESTE
27
1. FC KÖLN
erima

25. SPIELTAG

18. März 2017

1. FC Köln - Hertha BSC

4:2

26. SPIELTAG

1. April 2017

Hamburger SV - 1. FC Köln

2:1

Fly
Emirates
13
HÖGER
6
1. FC KÖLN
HEINTZ

ZIELSTREBIG
1.FC KÖLN
TSG 1899 Hoffenheim
21.04.2017 / 20.30 UHR
RHEINENERGIESTADION
JETZT TICKETS SICHERN UNTER FC-TICKETS.DE
1.FC KÖLN
SPÜRBAR ANDERS.

RIMOWA®

Germany since 1898

Kinder-PK mit Müller und Hartel

AB UND ZU ETWAS SÜßES

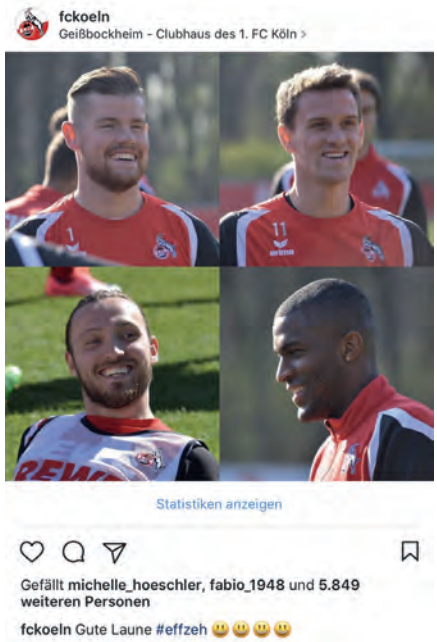
Es war keine alltägliche Pressekonferenz, die in der Länderspielpause im RheinEnergieSTADION abgehalten wurde. Wo sonst Peter Stöger und der Trainer des Gegners das gerade abgelaufene Spiel rekapitulieren, standen diesmal die FC-Profis Marcel Hartel und Sven Müller Rede und Antwort. Und die Fragesteller waren diesmal keine Journalisten, sondern Kinder.

Neben Fragen nach den persönlichen Vorbildern, der Zukunft der beiden beim FC oder der schönsten Fußball-Erinnerung wollten die Kinder auch außergewöhnliche Dinge wissen. Der zehnjährige Kevin fragte zum Beispiel, ob Hartel und Müller denn gerne Achterbahn fahren würden – was die beiden FC-Profis bejahten.

Der kleine Oskar holte sich Ernährungstipps ab und wollte wissen, ob man als Profifußballer denn Süßigkeiten essen dürfe. „Ab und zu", sagte Müller. Nach der Fragerunde nahmen sich die FC-Profis Zeit für Fotos und Autogramme.

DAS WAR JOOT!

fc-connect.de



TWEET DER WOCHE

twitter

HEIMSPIELE AM GEIßBOCKHEIM

DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ORT
08.04.2017	14.00	1. FC Köln U21 - FC Viktoria Köln	Franz-Kremer-Stadion
09.04.2017	11.00	1. FC Köln U17 - Fortuna Düsseldorf U17	RheinEnergieSportpark

Neue Plattform

1. FC KÖLN AUF MUSICAL.LY

Der 1. FC Köln hat eine Präsenz auf der Social-Media-Plattform musical.ly gestartet – als erster Profi-Fußball-Club weltweit.

Für junge Fans des 1. FC Köln gibt es ab sofort eine völlig neue Perspektive auf die FC-Profis. Als erster Profi-Fußball-Club weltweit präsentiert sich der 1. FC Köln aktiv auf der Social-Media-Plattform muscial.ly und startet ein humorvolles und nahbares Video-Angebot aus der Selfie-Perspektive der Spieler.

Vom Tanzduell mit Bruno Mars über die FC-Hymne bis hin zu kleinen Show-Videos mit den Ballkünstlern des Teams: Der FC zeigt sich offen, humorvoll und kreativ.

musical.ly ist ein soziales Netzwerk, auf dem Nutzer eigene Videos hochladen, in denen sie zu Soundclips und Musikstücken tanzen oder via Playback nachsingen. musical.ly wurde 2014 veröffentlicht und verfügt über knapp 200 Millionen Nutzer weltweit – ein hoher Prozentsatz von ihnen sind junge Mädchen. Täglich werden mehr als 15 Millionen Inhalte auf der Plattform hochgeladen.

„Die aktuelle Nutzerzahl in Deutschland und das weltweite Wachstum der vergangenen Monate im Hinterkopf, ist musical.ly für uns eine höchst interessante Plattform, die uns eine neue Möglichkeit bietet, jüngere Fans zu erreichen“, sagt FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle. „Schon als Teenager entscheiden die meisten Fußballinteressierten sich für den Club, dem sie dann treu bleiben. Deshalb suchen wir immer wieder nach neuen Kommunikationswegen, die zu dieser jungen Zielgruppe passen.“

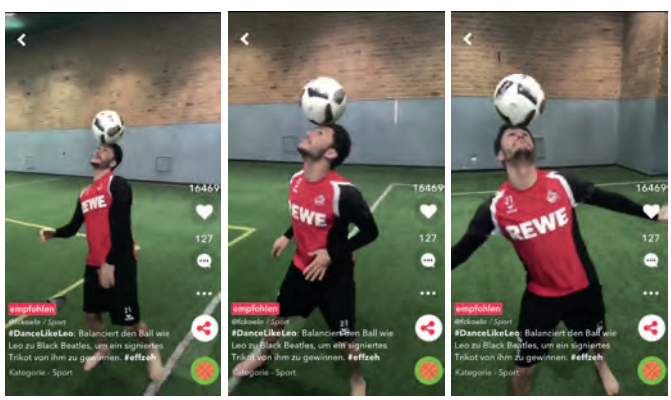
„Wir freuen uns sehr, den 1. FC Köln als weltweit ersten Profi-Fußball Club auf unserer Plattform begrüßen zu dürfen. Durch die Zusammenarbeit erweitern wir das Contentangebot für unsere Community und bauen musical.ly weiter als Entertainment-Plattform aus“, zeigt sich Verena Papik, Director of Marketing von musical.ly, begeistert über die Kooperation mit dem Bundesligisten.

Die ersten Videos auf dem musical.ly-Kanal des 1. FC Köln haben passend zur Zielgruppe Leonardo Bittencourt und die Nachwuchsprofis Marcel Hartel und Sven Müller aufgenommen. „Unsere Spieler haben bei den Drehs sofort eigene Ideen gehabt und umgesetzt. Diese Unterstützung der Profis ist großartig und genau das, was wir brauchen, um interessante, authentische Inhalte bieten zu können“, sagt Jonathan Müller, Teamleiter Club Media beim FC.

Zu Beginn hat der 1. FC Köln die #DanceLikeLeo-Challenge angeboten: Unter allen die, wie Leonardo Bittencourt mit dem Ball auf der Stirn, zum Song „Black Beatles“ tanzten und ein Video posteten, wurde ein vom FC-Mittelfeldspieler signiertes Trikot verlost.

So geht’s zum neuen Auftritt des 1. FC Köln:

1. musical.ly-App herunterladen und installieren (Android-Version, iPhone-Version)
2. Registrieren
3. Nach „fckoeln“ suchen und abonnieren.



VORVERKAUFSTERMINE

SPIELTAG	DATUM	UHRZEIT	GEGNER	MITGLIEDER-VVK 20+	MITGLIEDER VVK	FREIER VVK	KONTINGENTIERUNG*
28. Spieltag	08.04.2017	15.30	1. FC Köln - Borussia M’gladbach	ausverkauft	ausverkauft	keiner	4 Karten
29. Spieltag	15.04.2017	15.30	FC Augsburg - 1. FC Köln	keiner	läuft	keiner	2 Karten
30. Spieltag	21.04.2017	20.30	1. FC Köln - TSG Hoffenheim	läuft	läuft	läuft	keine
31. Spieltag	29.04.2017	15.30	Borussia Dortmund - 1. FC Köln	läuft	läuft	keiner	2 Karten
32. Spieltag	05.05.2017	20.30	1. FC Köln - SV Werder Bremen	läuft	läuft	läuft	keine
33. Spieltag	13.05.2017	15.30	Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Köln	keiner	06.04.2017	keiner	1 Karte
34. Spieltag	20.05.2017	15.30	1. FC Köln - 1. FSV Mainz 05	07.04.2017	11.04.2017	18.04.2017	4 Karten

*STEHPLÄTZE SIND – FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN – BEI ALLEN BUNDESLIGA-HEIMSPIELEN AUF ZWEI KARTEN PRO MITGLIED BEGRENZT.

Rote Wand

550 KACHELN FÜR DEN NACHWUCHS

Mit einer Fliese an der Roten Wand im Geißbockheim können Fans die Nachwuchsabteilung des 1. FC Köln unterstützen.

Für den symbolischen Preis von 194,80 € – passend zum Gründungsjahr des 1. FC Köln – können Fliesen erworben werden, die die Rote Wand erweitern. Diese ziert den Treppenaufgang zum Geißbockheim, dem Herz des FC. Hier ist die Rote Wand allen Mitgliedern der FC-Familie täglich präsent.

Mittlerweile läuft die Aktion in ihrer neunten Verkaufsphase. Rund 550 Fliesen wurden bisher angebracht – und nach wie vor wollen viele FC-Fans sich an der Wand verewigen. In der Länderspielpause wurden 90 Fans aus der aktuellen Verkaufsphase ins Geißbockheim eingeladen. Dort konnten sie sich an der Wand mit ihrer Fliese fotografieren lassen. Zudem gab es eine Talkrunde mit Lukas Klünter und Marcel Hartel, die beide aus der Nachwuchsabteilung des 1. FC Köln hervorgegangen sind und wissen, wie wichtig die Förderung ist. Auch der FC-Fanbeauftragte Rainer Mendel nahm sich Zeit für die Gäste.

Wenn auch Sie Unterstützer der Jugend des 1. FC Köln werden wollen: Alle Informationen gibt es unter **fc-fanshop.de/fanwand**

Gelungene Fanreise

AUSWÄRTSERLEBNIS IN HAMBURG

Für seine Mitglieder und Fans hat der 1. FC Köln eine exklusive Reise zum Auswärtsspiel gegen den HSV angeboten. Neben dem Stadionbesuch stand eine Barkassenrundfahrt, eine eigene FC-Party und ein FC-Talk mit bekannten Gästen auf dem Programm.

Bereits um 4.45 Uhr begann am Samstagmorgen für die meisten der 180 teilnehmenden Fans die Auswärtsreise nach Hamburg. Doch das frühe Aufstehen lohnte sich. Nach einer Begrüßung durch FC-Präsident Werner Spinner und FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle am Hamburger Hafen stand um zwölf Uhr eine Barkassenrundfahrt an. Bei kölscher Musik stimmten sich die Fans während der einstündigen Schifffahrt auf die Partie gegen den HSV ein.

Im Anschluss reisten die FC-Fans zum Volksparkstadion und verfolgten gemeinsam die Partie des FC gegen den HSV. Trotz der 1:2-Niederlage wurde am Abend gefeiert. Rund 1000 Fans kamen zur großen FC-Party. Neben FC-Stadion-DJ Tobiton unterhielt Stefan Knittler die Gäste mit Livemusik. Für ein besonderes Highlight sorgte Knittler, als er mit den FC-Fans zusammen die Hymne des 1. FC Köln sang.

Bevor es am Sonntag zurück nach Köln ging, stand noch der FC-Talk auf dem Programm. Unter der Moderation von Rainer Mendel und Michael Trippel nahmen FC-Vizepräsident Markus Ritterbach, Ex-FC-Spieler Matthias Scherz und Sky-Moderator Thomas Wagner am Talk teil. Ergänzt wurde die Runde durch Manuela Bach, die als lebenslanges Mitglied die Fans beim Talk repräsentierte.

Doch nicht nur sie durfte Teil des FC-Talks sein, auch die anderen Fans wurden eingebunden. Sie konnten den Gästen Fragen stellen und anschließend Fotos machen.

#3

DREIERKETTE

DOMINIQUE HEINTZ' TOP 3 ...

... GRILLGUT:

1. RINDERFILET
2. HÄHNCHEN
3. WÜRSTCHEN

... FERNSEH-SENDUNGEN:

1. DER BACHELOR
2. DSDS
3. LET'S DANCE

... FREIZEITPARKS:

1. EUROPAPARK
2. UNIVERSAL STUDIOS
3. DISNEYLAND

PURE ERFRISCHUNG

SO EINE FRISCHHEIT

**EHRLICH UND ECHT LECKER:
DER ALKOHOLFREIE DURSTLÖSCHER
REICH AN VITAMIN B + C**

(eine originale Gaffel Spezialität)

Nur wer für jeden Einzelnen da ist, kann für alle da sein.

Wir sind die Post für 82 Millionen Menschen. Und für jeden von ihnen geben wir täglich alles. Bei Wind und Wetter sind über 87.000 Post- und 21.000 Paketboten im ganzen Land unterwegs, damit rund 61 Millionen Briefe und fast 4 Millionen Pakete zuverlässig Ihren Empfänger erreichen. Und das bereits nach nur einem Tag. Mit dieser einzigartigen Leistung machen unsere Zustellerdie Deutsche Post zur Post für Deutschland.

www.deutschepost.de

EXKLUSIVPARTNER

Deutsche Post

Die Post für Deutschland.

RUHIG LAUT

Im August gewann Timo Horn mit der deutschen Olympiaauswahl Silber, im November zog er sich die erste schwere Verletzung seiner Karriere zu. Beide Erfahrungen haben ihn verändert. von Sarah Schiffer

Zweieinhalb Stunden nach dem 2:1-Erfolg des FC bei Borussia Mönchengladbach tippt Timo Horn eine Nachricht in sein Handy. „Ich gratuliere dir zu dieser grandiosen Leistung. Da sieht man mal wieder, wie wichtig ein starker Torwart sein kann und sich die Dinge dann am Ende noch zu so einem Derbysieg fügen. Mach weiter so“, schreibt er. Er versieht den Text mit zwei Emoticons: einem Daumen, der nach oben zeigt und einem angespannten Oberarm. Dann sendet er die Nachricht an Thomas Kessler, seinen Stellvertreter im FC-Tor.

Timo Horn ist an diesem Tag nicht bei der Mannschaft, er erholt sich von der Operation an seinem rechten Knie. Es ist ungewohnt für ihn, nicht da zu sein. Nicht helfen zu können. Stattdessen steht Thomas Kessler im FC-Tor. Timo Horn gönnt ihm den Derbyerfolg, wie er ihm auch die starken Leistungen in den folgenden Wochen gönnt. Gesunder Konkurrenzkampf und ein gutes Verhältnis zum Kollegen schließen sich für ihn nicht aus. „Man kann sich auch in einer guten Atmosphäre gegenseitig zu Höchstleistungen anspornen. Kess hätte mir andersherum auch gratuliert. Der FC funktioniert nur als geschlossenes Team“, sagt er. Das Derby gegen Gladbach ist das erste von insgesamt 14 Pflichtspielen, die der FC-Profi mit der Knieverletzung verpasst.

Für Timo Horn ist es die erste schwere Verletzung seiner Karriere. Sie unterbricht eine Saison, für die er sich viel vorgenommen hatte – und die zunächst auch sehr gut begonnen hat. Im August reist Horn als Nummer eins der deutschen Olympiaauswahl nach Brasilien. Dort zieht das deutsche Team als Gruppenzweiter in die K.-o.-Phase ein. Im Viertelfinale gegen Portugal und im Halbfinale gegen Nigeria bleibt Horn ohne Gegentor. Der 23-Jährige schätzt die Erfahrung, sich in Brasilien auf internationalem Parkett beweisen zu dürfen. Er bewertet sie aber auch nicht über. „Die Stadien, in denen wir zu Beginn der Olympischen Spiele gespielt haben, waren selten ausverkauft. Ein Bundesliga-Heimspiel mit dem FC ist für mich rückblickend noch immer beeindruckender.“

So überschaubar die Kulisse zu Beginn des Turniers auch ist, im Endspiel erlebt Timo Horn einen finalwürdigen Showdown. Es geht gegen Gastgeber Brasilien. Im legendären Maracana-Stadion. Vor mehr als 63.000 Brasilianern, die ihre Mannschaft nach vorne peitschen, die Revanche wollen für die schmachvolle 1:7-Niederlage Brasiliens gegen die deutsche Nationalelf bei der WM 2014. Nach 120 Minuten steht es 1:1. Das Elfmeterschießen muss entscheiden.

Timo Horn geht selbstbewusst in die bis dahin wohl wichtigsten Minuten seiner Laufbahn. „Ich stand auf dem Rasen und schaute mich im Stadion um. Alles leuchtete in Gelb, Grün und Blau, den Nationalfarben Brasiliens. Ich wusste, dass fast alle Zuschauer gegen uns sind. Trotzdem war ich in diesem Moment überzeugt, dass wir

»Der FC funktioniert nur als geschlossenes Team.«

das Elfmeterschießen gewinnen würden.“ Der Torwart ist sich seiner Stärken und seiner Schwächen bewusst – und er kennt die Stärken und Schwächen seiner Gegner. Die Schützen der Brasilianer hat er genau studiert. Er fühlt sich vorbereitet. Umso größer ist die Enttäuschung, als Neymar den entscheidenden Elfmeter gegen Horn verwandelt und Brasilien Deutschland im Elfmeterschießen mit 5:4 schlägt.

Heute, knapp acht Monate später, überwiegt für Timo Horn die Freude über den Gewinn der Silbermedaille den Frust über das verlorene Gold. „Wir hatten uns vor dem Turnier geschworen, für Horst Hrubesch, für den es das letzte Turnier als Trainer war, eine Medaille zu holen. Das haben wir geschafft. Er ist nach Abpfiff in der Kabine in Tränen ausgebrochen und hat sich riesig gefreut. Das sind Erinnerungen, die für immer bleiben.“

Ende August kehrt Timo Horn von den Olympischen Spielen nach Deutschland zurück. Trotz der Strapazen der drei Gruppen- und der drei K.o.-Spiele, für die er mit der Olympia-Auswahl quer durch Brasilien gereist ist, fühlt sich der FC-Profi fit für die Bundesliga. Doch am zweiten Spieltag verhindert eine Muskelverletzung seinen Einsatz. Er verpasst das Auswärtsspiel beim VfL Wolfsburg, kehrt danach aber auf gewohnt hohem Niveau zurück. Der FC geht nach dem 10. Spieltag mit 18 Punkten als Tabellensechster in die Länderspielpause und steht damit vor höher gehandelten Teams wie Leverkusen, Gladbach und Schalke. „Wir sind gut in die Saison gestartet und haben gleich zu Beginn einen guten Weg für die weitere Saison eingeschlagen.“ Doch dann ist Timo Horn plötzlich nicht mehr dabei.

Im Training macht er eine unglückliche Bewegung, einen falschen Schritt. Noch auf dem Platz ahnt er, dass es ernst sein könnte. Eine Vorahnung, die Mannschaftsarzt Dr. Peter Schäferhoff bestätigt. Er diagnostiziert eine Knieverletzung, die schon am nächsten Tag operiert wird. Für Horn sind die Schmerzen so unerträglich, dass er sich entschließt, bereits den Abend vor der OP in der Klinik zu bleiben. Daher ist er erleichtert, als er den Eingriff hinter sich hat. Dabei beginnt der eigentliche Kampf für ihn erst jetzt.

Um eine Erfahrung reicher

Sechs Wochen kann er nur an Krücken laufen. In den ersten zwei Wochen, in denen er eine 45-Grad-Schiene trägt und das Knie nicht beugen darf, nimmt er vier Kilo ab. Er verliert Masse in der Oberschenkel- und in der Beinmuskulatur, die er im Kraftraum mühsam wieder aufbauen muss. Vor allem aber muss Horn lernen, seinem Knie wieder zu vertrauen. Es gibt Momente, in denen er Panik bekommt.

Panik, dass die Wunde nicht richtig verheilt. Panik, dass er eine falsche Bewegung macht und die Schmerzen wiederkommen. Die Mannschaftsärzte und Physiotherapeuten des FC sowie Rehatrainer Marcel Abanoz beruhigen ihn, als das Knie nach ersten Belastungen wieder schmerzt. „Ich war vorher noch nie wirklich verletzt. Ich musste lernen, dass es in einem Heilungs- und Rehaprozess Tage gibt, in denen man Rückschritte macht."

Wenn Timo Horn heute über seine Verletzung spricht, dann spricht er darüber, was er aus dieser Phase gelernt hat. Er zieht das Positive aus dem bisher größten Rückschlag seiner Karriere. „Ich bin gesund und kann verletzungsfrei Fußball spielen. Das weiß ich jetzt viel mehr zu schätzen."

Die Verletzung habe ihn um eine Erfahrung reicher gemacht, sagt er. Sie hat ihn verändert – ihn und seine Einstellung zum Fußball. „Ich gehe ganz anders in unsere Trainingseinheiten und versuche, in jeder Situation die nötige Spannung im Körper zu haben. Bei jedem Reflex. Bei jedem Zuspiel. Bei jedem Abschlag."

Bei seinem Comeback im Auswärtsspiel gegen Ingolstadt gibt es einen Moment, in dem ihm diese Spannung fehlt. Ihm rutscht ein harmloser Distanzschuss von Romain Bregerie zum Ingolstädter Ausgleich durch die Arme. Ein Patzer, für den Horn normalerweise zwei bis drei Tage brauchen würde, um ihn zu verarbeiten. Diesmal ist es anders. „Die Freude darüber, wieder auf dem Platz stehen zu können, hat mich meinen Fehler schnell vergessen lassen." Direkt danach kündigt er an, er werde mit dem Team schnell wieder Spiele gewinnen. Schon eine Woche später zeigt Horn wieder seine ganze Klasse. Beim 4:2-Heimsieg gegen Hertha BSC vereitelt er gleich mehrere hochkarätige Torchancen. Es fühlt sich an, als sei er nie weg gewesen.

Tatsächlich blieb Horn während seiner viermonatigen Verletzungspause immer nah an der Mannschaft. Die Heimspiele verfolgte er im RheinEnergieSTADION am Spielfeldrand, auf einem Stuhl neben der Ersatzbank. Zum Pokalspiel beim Hamburger SV und zur Auswärtspartie in Darmstadt reiste er mit dem Team. Neben dem Platz zeigt sich Timo Horn von einer

neuen Seite. Im Achtelfinale des DFB-Pokals, das der FC mit 0:2 gegen den Hamburger SV verliert und das mit zunehmender Spielzeit immer mehr zum klassischen Pokalkampf wird, kämpft Horn an der Seitenlinie mit. Er klatscht bei gelungenen Aktion, ärgert sich bei vergebenen Chancen, pusht die Mannschaft nach vorne. Es ist ein anderer Timo Horn zu sehen, als der, der sonst zwischen den Pfosten steht. „Auf dem Platz bin ich immer voll auf den Ball und auf den Spielverlauf fokussiert, neben der Bank konnte ich meine Emotionen besser rauslassen“, sagt er. Etwas davon will er jetzt mitnehmen aufs Feld.

Neue Vorsätze, neue Ziele

Noch heute, mehr als viereinhalb Jahre nach seinem Profi-Debüt, beschreibt sich Timo Horn als ruhig und zurückhaltend. „Es zeichnet mich aus, dass ich in wichtigen Spielen und brenzligen Situationen die Ruhe behalte. Das will ich mir bewahren, aber vielleicht in anderen Bereichen lauter und emotionaler werden.“ Horn will mit breiter Brust im Tor des 1. FC Köln stehen, mehr reden, lauter werden, noch mehr dirigieren. Aber gleichzeitig er selbst bleiben – ruhig und gelassen. „Ich will, dass sich die gegnerischen Stürmer denken: An dem muss ich erst einmal vorbei. So ähnlich wie bei Manuel Neuer.“

Auch wenn Timo Horn noch weiter an seinem Auftreten arbeiten möchte: Im Vergleich zu früher hat er sich schon jetzt stark verändert – auch äußerlich. Horn trägt Bart und hat den linken Arm mittlerweile vollständig tätowiert. Seine Schultern sind kantiger. Aus dem rotwangigen Debütanten ist ein Torwart geworden, der sich seiner körperlichen Präsenz auf dem Spielfeld bewusst ist. „Das Aussehen und das Körperempfinden haben natürlich einen Einfluss auf mein Auftreten und mein Selbstwertgefühl.“

Um sein Verhalten auf dem Platz zu analysieren und zu verbessern, helfen Timo Horn die Gespräche mit Werner Zöchling. FC-Cheftrainer Peter Stöger kennt den Teamentwickler noch aus Österreich und hat ihn der Mannschaft vorgestellt. In regelmäßigen Teamsitzungen erarbeitet Zöchling mit den Spielern gemeinsame

Ziele. Er bietet den Profis auch an, Einzelgespräche zu führen. Eine Möglichkeit, die Timo Horn regelmäßig nutzt. Gemeinsam sprechen sie über vergangene Spiele, über Horns Leistungen und sein Verhalten auf dem Platz, aber auch über private und familiäre Angelegenheiten. Sie sprechen über Themen, die den FC-Profi beschäftigen. „Der Austausch mit ihm bringt mir sehr viel. Er zeigt mir andere Sichtweisen. Sowohl auf als auch neben dem Platz passiert wahnsinnig viel im Kopf", sagt Horn. „Der mentale Bereich wird im Fußball oft vernachlässigt. Wer im Kopf nicht frei ist, kann seine Leistung auf dem Platz nicht abrufen."

Timo Horn setzt sich mit sich und seinem Torwartspiel auseinander – und er setzt sich mit dem auseinander, was andere von ihm denken. Zum Beispiel Andreas Köpke, Torwarttrainer der Nationalmannschaft. „Die Nominierung ist mein nächstes größeres Ziel", sagt Horn, der aber weiß, dass die Konkurrenz auf seiner Position groß ist. Dass er Konkurrenten hat, die bei Champions-League-Vereinen wie dem FC Barcelona, Paris Saint-Germain oder bei Bayer Leverkusen unter Vertrag stehen. Horn weiß aber auch, dass er sich über den 1. FC Köln für das DFB-Team empfehlen kann, wenn er weiter an sich arbeitet und mit dem FC die nächsten Schritte geht.

Entwicklung mit dem FC

Horns Entwicklungskurve zeigt bereits seit Jahren kontinuierlich nach oben. Zu Beginn der Saison 2012/13 wird der damals 19-Jährige unter dem damaligen Cheftrainer Holger Stanislawski zur neuen Nummer eins des 1. FC Köln. Schon damals zeichnen ihn herausragende Reflexe und ein gutes Stellungsspiel aus. Mit seiner ruhigen, unaufgeregten Art ist er für seine Vorderleute zudem immer anspielbar. Timo Horn wächst mit dem 1. FC Köln und der FC wächst mit Timo Horn. „Meine persönliche Entwicklung ist immer mit der Entwicklung des Vereins einhergegangen." Nach zwei Jahren in der zweiten Liga startet er 2014 mit einem Rekord in seine erste Bundesliga-Saison. Noch nie blieb ein Torhüter zuvor in seinen ersten vier Bundesliga-Spielen ohne Gegentreffer. Keine Spur von Anpassungsproblemen in der höchsten deutschen Spielklasse.

Die Leistungen des FC-Profis werden ligaweit wahrgenommen – auch von den Medien. Regelmäßig wird Timo Horn mit Wechselgerüchten konfrontiert, obwohl er beim FC einen Vertrag bis 2019 hat. Mal soll er bei Borussia Dortmund im Gespräch sein. Mal bei RB Leipzig oder Leicester City. Immer wieder wird er auf den FC Liverpool angesprochen. Die Gerüchte kursieren, sie nerven den Torhüter, denn er hat sich klar positioniert. „Ich habe immer gesagt, dass ich meinen Weg beim FC weitergehen will. Der 1. FC Köln ist mein Heimatverein und ich habe hier noch einiges vor." Eine Aussage, die für manche wie eine Floskel klingt. Doch Timo Horn meint sie so. „Ich bin kein Spieler, der heute das eine sagt, morgen aber das andere macht. Ich stehe zu meinen Aussagen." Dazu gehört auch, dass er einen Wechsel zu einer bestimmten Kategorie Clubs nicht per se ausschließen würde. Aber diese Kategorie hat er klar umrissen: Real Madrid, Manchester United – aber sicher nicht Leipzig. Am liebsten möchte Horn sich jedoch mit seinem Heimatverein für die A-Nationalmannschaft empfehlen.

Sollte dies gelingen, wäre es ein Happy End nach einer komplizierten Saison. Und eins bekäme er dann mit Sicherheit: eine Glückwunsch-Nachricht von Thomas Kessler.

»Meine persönliche Entwicklung ist immer mit der Entwicklung des Vereins einhergegangen.«

EFFZEH
STREETWEAR
EFFZEH
STREETWEAR
EFFZEH
Hoodie „EFFZEH“ black
Art.-Nr.: 6010020 / Gr. XS-2XL
69,95 € / Mitgliederpreis 62,96 €
MEHR AUSWAHL UNTER
FC-FANSHOP.DE
1.FC
KÖLN
SPÜRBAR ANDERS.

VIELFALT ALS VORTEIL

WIRTSCHAFT ZUSAMMEN

Integrations-Initiativen
der Deutschen Wirtschaft

WIR ZUSAMMEN

MER STONN ZO DIR!
STIFTUNG

Gemeinsam können wir etwas bewegen – für unser Land und die Menschen, die hier leben. Werden Sie Teil der Integrations-Initiative der deutschen Wirtschaft.

„Wir zusammen“

Projektbüro
Postfach 20 01 32
40099 Düsseldorf

info@wir-zusammen.de
www.wir-zusammen.de

SPÜRBAR ANDERS.

WIRTSCHAFT ZUSAMMEN

Integrations-Initiativen der Deutschen Wirtschaft

WIR ZUSAMMEN

MER STONN ZO DIR! STIFTUNG

ZUSAMMEN FÜR INTEGRATION

Beim Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt wird Kanzlerin Angela Merkel im RheinEnergieSTADION zu Gast sein. Der Anlass: das Engagement des 1. FC Köln in Sachen Integration.

Bundeskanzlerin Angela Merkel wird am Dienstagabend, 4. April 2017, das Heimspiel des 1. FC Köln gegen Eintracht Frankfurt besuchen und sich über das Engagement der Stiftung 1. FC Köln in Sachen Integration informieren. Vor dem Spiel trifft Merkel dazu im RheinEnergieSTADION Teilnehmerinnen und Teilnehmer von zwei Projekten der FC-Stiftung.

Hintergrund des Besuchs der Kanzlerin ist die Initiative „Wir zusammen", mit der sich rund 180 deutsche Unternehmen für eine Integration von Flüchtlingen in den deutschen Arbeitsmarkt engagieren. Der 1. FC Köln hat sich wie der Hamburger SV als Fußballverein dem Netzwerk angeschlossen. Rund um das Spiel wird es im Stadion zahlreiche Aktionen für „Wir zusammen" geben. FC-Hauptpartner REWE gibt die Trikotbrust der FC-Profis zu Gunsten der Initiative frei. Statt des gewöhnten REWE-Schriftzugs wird „Wir zusammen" auf den Trikots stehen. Die Einlaufkinder sind Flüchtlinge aus Projekten der Initiative, auf Banden und Videowalls wird für „Wir zusammen" geworben. Zudem sind rund 200 Projektverantwortliche aus Partnerunternehmen sowie Flüchtlinge aus deren Initiativen bei der Partie zu Gast.

FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle sagt: „Mit der Strahlkraft des Fußballs können wir für Öffentlichkeit und Akzeptanz sorgen und neue Partner gewinnen. In diesem Zusammenhang sehen wir auch den Besuch von Frau Merkel. Vielleicht überlegt sich das eine oder andere Unternehmen ja, ebenfalls beizutreten, zumal sehr viele ja ohnehin in ihren Betrieben schon Integration leben."

Drei große FC-Partner sind dem Beispiel bereits gefolgt: REWE, RheinEnergie und Ford werden beim Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt bekanntgeben, dass auch sie sich künftig bei „Wir zusammen" engagieren.

SCORING GIRLS

Das Integrations-Projekt „Scoring Girls" ermöglicht Mädchen aus Flüchtlingsfamilien sowie aus sozial schwachen Familien einmal pro Woche ein kostenloses Training unter professioneller Leitung. Es hat das Ziel, gemeinsame sportliche Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus unterstützt es eine werteorientierte Erziehung zu Teamgeist, Gemeinschaftssinn und zur selbstbewussten Rolle von Frauen. Mitmachen können Mädchen zwischen 8 und 18 Jahren.

INTEGRATION DURCH FUßBALL

Das Projekt ermöglicht Flüchtlingskindern im Alter von 8 bis 14 Jahren, sich über den Sport in die Gesellschaft zu integrieren. In enger Kooperation mit dem CfB Ford-Niehl wird seit Herbst 2015 ein wöchentliches Training auf dessen Vereinsgelände angeboten. Bei den Einheiten zeigen Kinder und Jugendliche aus der Flüchtlingsunterkunft Neusser Straße ihr fußballerisches Können und knüpfen neue Freundschaften.

WIR ZUSAMMEN

„Wir zusammen" bündelt die Integrations-Initiativen der deutschen Wirtschaft zu einem Netzwerk, dessen Mitglieder sich dauerhaft dem Thema Integration widmen und dieses vorantreiben. Dazu führen die teilnehmenden Unternehmen eigenständige Integrationsprojekte durch und untermauern diese mit verbindlichen Patenschaften. Als gemeinsame Plattform dient die Website **www.wir-zusammen.de**.

UMSCHWUNG MIT KOVAC

Seit Niko Kovac Trainer bei Eintracht Frankfurt ist, läuft es. Doch nach einer starken Hinrunde rutschte seine Mannschaft zuletzt in der Tabelle ab.

Rund ein Jahr ist es her, dass Niko Kovac das Traineramt bei Eintracht Frankfurt übernommen hat. Nachdem in der vergangenen Spielzeit der Klassenerhalt über den Umweg der Relegation gelang, spielt die Eintracht jetzt eine sorgenfreie Saison. Doch in Frankfurter Fankreisen wurde spätestens am 5. Februar von mehr geträumt. An diesem Tag gewann die Eintracht das Derby gegen den SV Darmstadt 98 und kletterte auf Platz drei in der Tabelle. Nur der FC Bayern München und RB Leipzig standen vor der Mannschaft von Trainer Niko Kovac. Die Fans sangen von Europa.

Seitdem ist jedoch einiges passiert. Frankfurt verlor fünf Spiele in Folge und damit auch den Vorsprung auf die Verfolger. Zuletzt gab es zwei torlose Unentschieden gegen Hamburg und Gladbach. So rutschte das Team erstmals seit dem 12. Spieltag aus dem oberen Tabellendrittel.

Trotz der zuletzt schwachen Auftritte ist für die Kovac-Elf in der Saison weiter alles möglich. Das liegt vor allem an der starken Defensive um Torwart Lukas Hradecky. Der Finne spielte bereits zehnmal zu Null. Neben Hradecky ist die Umstellung auf eine Dreierkette der Schlüssel zum Erfolg. Während sein Vorgänger Armin Veh mit einer Viererkette agierte, sorgte Kovac mit der Systemänderung für defensive Stabilität.

Doch während die Abwehr zu den besten der Liga gehört, haperte es zuletzt im Angriff. In den letzten sieben Spielen gelang der Eintracht nur ein Tor. Es fehlen vor allem die Treffer von Alex Meier. Der 34-Jährige, der vor zwei Jahren noch Torschützenkönig wurde, traf in dieser Spielzeit erst fünfmal. Sein letztes Tor erzielte Meier im Januar. Dennoch ist er Frankfurts erfolgreichster Torschütze. Ein Problem, das auch mit dem Fehlen von Kreativspieler Marco Fabian zusammenhängt. Der Mexikaner verpasste wegen Rückenproblemen den Großteil der Rückrunde, ist nun aber wieder fit.

Die Verantwortlichen sind mit der Arbeit von Niko Kovac trotz der derzeitigen Schwächephase zufrieden. Als Lohn wurde der Vertrag mit dem Kroaten bis 2019 verlängert. Am 25. Spieltag absolvierte er sein 34. Bundesligaspiel als Trainer der Eintracht. Er rettete seine Mannschaft vor dem Abstieg und etablierte sie in der oberen Tabellenhälfte. In Frankfurt werden sie mit der Saison zufrieden sein – unabhängig davon, ob es am Ende zur Teilnahme an einem europäischen Wettbewerb reicht. **Marvin Scheben**

27. SPIELTAG

DI. / 4.4.2017 / 20 UHR

1. FC KÖLN : SGE

MARCO RUSS

1996 wechselte der Verteidiger in die Jugend von Eintracht Frankfurt. Mit kurzer Unterbrechung (Russ machte einen anderthalbjährigen Abstecher zum VfL Wolfsburg) ist er also seit zwei Jahrzehnten für die Eintracht aktiv.

285

Tage nach seiner Krebsdiagnose feierte Marco Russ Ende Februar sein Comeback auf dem Fußballplatz. Beim DFB-Pokalspiel gegen Arminia Bielefeld wurde der 31-Jährige kurz vor Schluss eingewechselt – unter dem Jubel der Zuschauer.

GEGRÜNDET	8. März 1899
VEREINSFARBEN	rot, schwarz, weiß
MITGLIEDER	40.683
STADION	Commerzbank-Arena / 51.500
IM NETZ	eintracht.de

TRIKOT

PLATZIERUNGEN

2015/16	16.	BL
2014/15	9.	BL
2013/14	13.	BL
2012/13	6.	BL

ZULETZT GEGEN DEN FC

05.11.2016	FRANKFURT - KÖLN	1:0	BL
13.02.2016	KÖLN - FRANKFURT	3:1	BL
12.09.2015	FRANKFURT - KÖLN	6:2	BL
08.03.2015	KÖLN - FRANKFURT	4:2	BL

ALTER IN JAHREN

ø24,8

ZWIETRACHT FRANKFURT

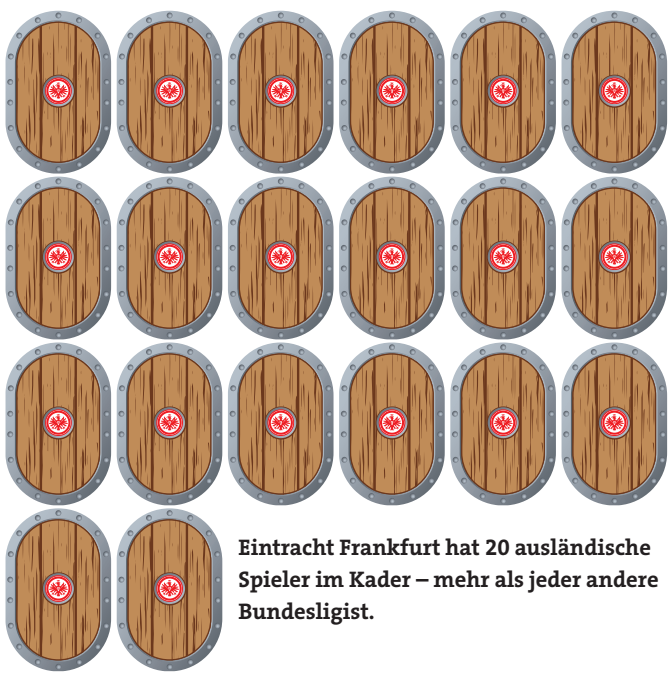
68 Gelbe Karten

1 Gelb-Rote Karte

6 Rote Karten

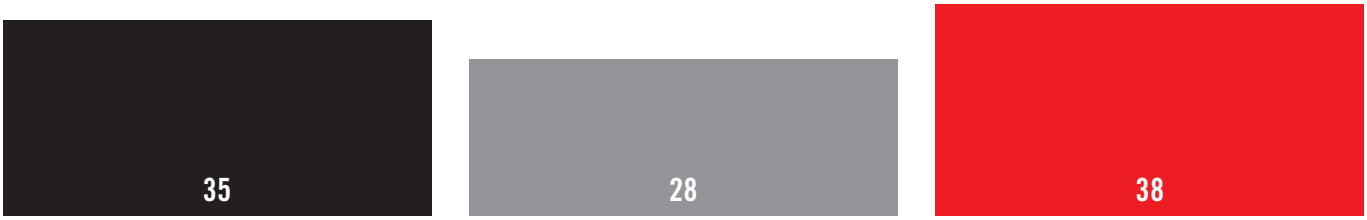
In der Fairplay-Wertung ist Frankfurt Letzter.

LEGIONÄRE



Eintracht Frankfurt hat 20 ausländische Spieler im Kader – mehr als jeder andere Bundesligist.

PFLICHTSPIELE GEGEN DEN FC

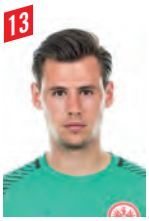


KADER

1

LUKAS HRADECKY
Tor
Geb. 24.11.1989
Im Verein seit 08/15
Spiele/Tore BL 59/0

13



HEINZ LINDNER
Tor
Geb. 17.07.1990
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 2/0

34

LEON BÄTGE
Tor
Geb. 09.07.1997
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 0/0

2

YANNI REGÄSEL
Abwehr
Geb. 13.01.1996
Im Verein seit 02/16
Spiele/Tore BL 16/0

3

GUILLERMO VARELA
Abwehr
Geb. 24.03.1993
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 3/0

4

MARCO RUSS
Abwehr
Geb. 04.08.1985
Im Verein seit 01/13
Spiele/Tore BL 278/23

5

JESUS VALLEJO
Abwehr
Geb. 05.01.1997
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 22/0

6

BASTIAN OCZIPKA
Abwehr
Geb. 12.01.1989
Im Verein seit 07/12
Spiele/Tore BL 167/2

15

MICHAEL HECTOR
Abwehr
Geb. 19.07.1992
Im Verein seit 08/16
Spiele/Tore BL 18/1

19

DAVID ABRAHAM
Abwehr
Geb. 15.07.1986
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 100/3

22

TIMOTHY CHANDLER
Abwehr
Geb. 29.03.1990
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 161/5

29

ANDERSSON ORDONEZ
Abwehr
Geb. 29.01.1994
Im Verein seit 01/17
Spiele/Tore BL 0/0

33

TALEB TAWATHA
Abwehr
Geb. 21.06.1992
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 9/0

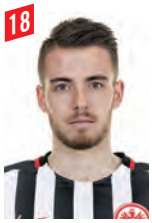
10

MARCO FABIAN
Mittelfeld
Geb. 21.07.1989
Im Verein seit 01/16
Spiele/Tore BL 27/3

11

MIJAT GACINOVIC
Mittelfeld
Geb. 08.02.1995
Im Verein seit 08/15
Spiele/Tore BL 28/1

18



MAX BESUSCHKOW
Mittelfeld
Geb. 31.05.1997
Im Verein seit 01/17
Spiele/Tore BL 2/0

20

MAKOTO HASEBE
Mittelfeld
Geb. 18.01.1984
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 236/7

21

MARC STENDERA
Mittelfeld
Geb. 10.12.1995
Im Verein seit 07/10
Spiele/Tore BL 62/5

25

SLOBODAN MEDOJEVIC
Mittelfeld
Geb. 20.10.1990
Im Verein seit 08/14
Spiele/Tore BL 56/1

28

AYMEN BARKOK
Mittelfeld
Geb. 21.05.1998
Im Verein seit 07/13
Spiele/Tore BL 13/2

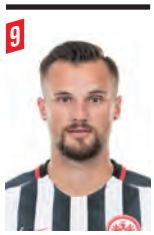
39

OMAR MASCARELL
Mittelfeld
Geb. 02.02.1993
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 24/0

7

DANNY BLUM
Angriff
Geb. 07.01.1991
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 9/0

9



HARIS SEFEROVIC
Angriff
Geb. 22.02.1992
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 79/15

14

ALEXANDER MEIER
Angriff
Geb. 17.01.1983
Im Verein seit 07/04
Spiele/Tore BL 274/92

17

ANTE REBIC
Angriff
Geb. 21.09.1993
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 17/1

24

MARIUS WOLF
Angriff
Geb. 27.05.1995
Im Verein seit 01/17
Spiele/Tore BL 2/0

30

SHANI TARASHAJ
Angriff
Geb. 07.02.1995
Im Verein seit 08/16
Spiele/Tore BL 11/1

31

BRANIMIR HRGOTA
Angriff
Geb. 12.01.1993
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 89/11

NIKO KOVAC
Cheftrainer
Geb. 15.10.1971
Im Amt seit 03/16

ROBERT KOVAC
Co-Trainer
Geb. 06.04.1974
Im Amt seit 03/16

MANFRED PETZ
Torwarttrainer
Geb. 05.05.1961
Im Amt seit 07/15

E Jeföhl, dat verbingk

KLASSENERHALT!

7. Mai 2011 / Bundesliga / 33. Spieltag
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln 0:2

Zum direkten Duell zweier Teams im Abstiegskampf kam es am vorletzten Spieltag der Saison 2010/11. Der 1. FC Köln brauchte einen Punkt, um den Klassenerhalt perfekt zu machen, die Frankfurter benötigten einen Sieg, um die Abstiegsränge zu verlassen.

Bei beiden Mannschaften stand dabei erst seit kurzer Zeit ein neuer Trainer am Spielfeldrand. Die Eintracht hatte Michael Skibbe entlassen und den Ex-FC-Trainer Christoph Daum verpflichtet, beim FC saß nach dem Rücktritt von Frank Schaefer Interimstrainer Volker Finke auf der Bank. Während Daum nach fünf Spielen noch auf seinen ersten Sieg wartete, hatte Finke gleich bei seinem Debüt gegen Leverkusen drei Punkte geholt.

Die beiden Serien sollten sich fortsetzten, denn Adil Chihi köpfte den FC in Front. Kurz darauf kam es zu einer Szene, die später noch für Gesprächsstoff sorgte: Im Anschluss an einen Frankfurter Freistoß und eine Hereingabe von Theofanis Gekas schoss Pedro Geromel mit seinem Klärungsversuch unglücklich Michael Rensing an, der Ball kullerte über die Linie. Das Schiedsrichtergespann hatte die Aktion allerdings zuvor abgepfiffen, da Gekas beim Freistoß im Abseits stand. Es blieb bei der FC-Führung.

In der zweiten Hälfte spielte Frankfurt offensiver, doch der Defensivverbund des FC stand sicher und ließ keine Chancen zu. In der Nachspielzeit verwandelte Lukas Podolski einen an ihm selbst

verursachten Foulelfmeter zu seinem 13. Saisontor und sicherte dem FC den Klassenerhalt. Die Frankfurter hingegen verloren auch ihr letztes Saisonspiel und stiegen so mit null Siegen aus sieben Spielen unter Christoph Daum in die 2. Bundesliga ab.

Florian Janssen

Aufstellung: Rensing, Brecko (71. Andrezinho), Geromel, Mohamad, Eichner, Petit (78. McKenna), Pezzoni, Chihi, Jajalo, Podolski, Novakovic (86. Sanou)
Trainer: Volker Finke
Tore: 0:1 Chihi (24.), 0:2 Podolski (90., FE)
Zuschauer: 51.500

Durch et Füer
FURIOSES MEIER-COMEBACK

12. September 2015 / Bundesliga / 4. Spieltag
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln 6:2

„Alex Meier Fußballgott" hallte es von den Rängen in der Frankfurter Commerzbank-Arena. Der so gepriesene hatte bei seinem Comeback nach einer Verletzung drei Tore zum Frankfurter Kantersieg beigetragen.

Der 1. FC Köln, bis dahin noch ohne Niederlage in der jungen Saison, geriet schon nach vier Minuten durch Meiers ersten Treffer in Rückstand. Ein weiteres Meier-Tor und einen Doppelpack von Luc Castaignos später stand es nach einer halben Stunde bereits 4:1, nachdem Anthony Modeste zwischenzeitlich verkürzt hatte. Mit den vier Frankfurter Treffern kassierte der FC ein Gegentor mehr als in allen vorherigen Saisonspielen zusammen.

Auch nach der Pause nutzten die Frankfurter die sich bietenden Räume konsequent, Haris Seferovic erhöhte auf 5:1. Dominique Heintz gelang nach einer Ecke zwar das zweite FC-Tor, kurz vor Schluss machte Meier jedoch seinen Dreierpack perfekt und besiegelte endgültig die erste Saisonniederlage des FC. Bezeichnend für den Saisonverlauf war dieses Spiel jedoch nicht. Während der FC frühzeitig die Klasse hielt, mussten die Frankfurter bis zum Schluss zittern und retteten sich erst in der Relegation. **Florian Janssen**

Aufstellung: Horn, Olkowski, Sörensen, Heintz, Hector, Lehmann, Vogt, Risse, Bittencourt (49. Osako), Zoller (49. Hosiner), Modeste (78. Svento)
Trainer: Peter Stöger
Tore: 1:0 Meier (4.), 2:0 Castaignos (15.), 3:0 Meier (23.), 3:1 Modeste (28.), 4:1 Castaignos (30.), 5:1 Seferovic (73.), 5:2 Heintz (81.), 6:2 Meier (87.)
Zuschauer: 51.500

© 2017 adidas AG

HIER RAPPELTS IN DER GEBURTSTAGSKISTE

Es gibt was zu feiern?
Die Geschenke sammelt man am besten mit unserer Geburtstagskiste!

Ganz einfach zwei Wochen vor der Feier in die Galeria Kaufhof kommen, Geschenke aussuchen und mit Wodanaz und Fee Zweischön die ganz persönliche Geburtstagskiste packen.

Weitersagen, damit alle Gäste wissen, wo sie die Geburtstagskiste finden können.

Reich beschenken lassen,
denn schon beim Erstellen der Geburtstagskiste gibt es von uns eine **kleine Überraschung!**

172556/4

Galeria Kaufhof GmbH | Leonhard-Tietz-Str. 1 | 50676 Köln

GALERIA KAUFHOF
KÖLN, HOHE STRASSE

P1, P2 Cäcilienstraße, P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet.

KADER
1. FC KÖLN

TOR

TIMO HORN
1
*12.5.1993
Spiele/Tore FC 154/0
Spiele/Tore BL 78/0

ABWEHR

NEVEN SUBOTIC
2
*10.12.1988
Spiele/Tore FC 7/0
Spiele/Tore BL 200/15

DOMINIQUE HEINTZ
3
*15.8.1993
Spiele/Tore FC 62/2
Spiele/Tore BL 58/2

FREDERIK SÖRENSEN
4
*14.4.1992
Spiele/Tore FC 49/0
Spiele/Tore BL 45/0

DOMINIC MAROH
5
*4.3.1987
Spiele/Tore FC 140/6
Spiele/Tore BL 121/5

MITTELFELD

MARCO HÖGER
6
*16.9.1989
Spiele/Tore FC 25/0
Spiele/Tore BL 111/7

MARCEL RISSE
7
*17.12.1989
Spiele/Tore FC 115/23
Spiele/Tore BL 154/14

MILOS JOJIC
8
*19.3.1992
Spiele/Tore FC 30/4
Spiele/Tore BL 46/8

CHRISTIAN CLEMENS
17
*4.8.1991
Spiele/Tore FC 104/14
Spiele/Tore BL 125/13

ANGRIFF

ARTJOMS RUDNEVS
9
*13.1.1988
Spiele/Tore FC 18/4
Spiele/Tore BL 105/22

SIMON ZOLLER
11
*26.6.1991
Spiele/Tore FC 60/10
Spiele/Tore BL 53/8

TRAINERTEAM

PETER STÖGER
PS
*11.4.1966
Cheftrainer
im Amt seit 2013

MANFRED SCHMID
MS
*20.2.1971
Co-Trainer
im Amt seit 2013

THOMAS KESSLER
18
*20.1.1986
Spiele/Tore FC 31/0
Spiele/Tore BL 46/0

SVEN MÜLLER
35
*16.2.1996
Spiele/Tore FC 2/0
Spiele/Tore BL 1/0

JONAS HECTOR
14
*27.5.1990
Spiele/Tore FC 160/4
Spiele/Tore BL 90/2

PAWEL OLKOWSKI
16
*13.2.1990
Spiele/Tore FC 66/2
Spiele/Tore BL 60/2

LUKAS KLÜNTER
24
*26.5.1996
Spiele/Tore FC 1/0
Spiele/Tore BL 1/0

KONSTANTIN RAUSCH
34
*15.3.1990
Spiele/Tore FC 25/1
Spiele/Tore BL 228/13

SALIH ÖZCAN
20
*11.1.1998
Spiele/Tore FC 11/0
Spiele/Tore BL 9/0

LEONARDO BITTENCOURT
21
*19.12.1993
Spiele/Tore FC 41/4
Spiele/Tore BL 100/10

MARCEL HARTEL
30
*19.1.1996
Spiele/Tore FC 8/0
Spiele/Tore BL 8/0

MATTHIAS LEHMANN
33
*28.5.1983
Spiele/Tore FC 149/6
Spiele/Tore BL 157/14

YUYA OSAKO
13
*18.5.1990
Spiele/Tore FC 83/12
Spiele/Tore BL 78/10

SEHROU GUIRASSY
19
*12.3.1996
Spiele/Tore FC 6/0
Spiele/Tore BL 6/0

ANTHONY MODESTE
27
*14.4.1988
Spiele/Tore FC 65/42
Spiele/Tore BL 115/56

ALEXANDER BADE
AB
*25.8.1970
Torwarttrainer
im Amt seit 2009

YANN-BENJAMIN KUGEL
BK
*16.12.1979
Athletiktrainer
im Amt seit 2013

MARCEL ABANOZ
MA
*7.4.1983
Rehatrainer
im Amt seit 2012

TABELLE

PL		VEREIN	SP	G	U	V	TORE	DIFF	PKT
1		FC Bayern München	26	20	5	1	67:13	54	65
2		RB Leipzig	26	16	4	6	47:28	19	52
3		TSG Hoffenheim	26	12	12	2	49:26	23	48
4		Borussia Dortmund	26	13	8	5	55:28	27	47
5		Hertha BSC	26	12	4	10	35:33	2	40
6		**1. FC Köln**	**26**	**9**	**10**	**7**	**38:31**	**7**	**37**
7		Eintracht Frankfurt	26	10	7	9	26:27	-1	37
8		SC Freiburg	26	10	5	11	34:47	-13	35
9		FC Schalke 04	26	9	7	10	33:28	5	34
10		Borussia Mönchengladbach	26	9	6	11	30:34	-4	33
11		Bayer 04 Leverkusen	26	9	5	12	40:43	-3	32
12		SV Werder Bremen	26	9	5	12	39:46	-7	32
13		VfL Wolfsburg	26	8	6	12	26:37	-11	30
14		Hamburger SV	26	8	6	12	26:47	-21	30
15		1. FSV Mainz 05	26	8	5	13	34:43	-9	29
16		FC Augsburg	26	7	8	11	24:40	-16	29
17		FC Ingolstadt	26	6	4	16	25:43	-18	22
18		SV Darmstadt 98	26	4	3	19	17:51	-34	15

KADER

	SPIELER	BUNDESLIGA 2016/2017										POKAL	
Nr	Name	S	E	A	Min	Bank	G	GIR	R	V	T	Eins	T
1	Horn	12	0	0	1.080	0	0	0	0	0	0	1	0
2	Subotic	7	1	0	560	2	1	0	0	0	0	0	0
3	Heintz	23	1	1	2.047	3	5	0	0	1	0	3	0
4	Sörensen	23	1	1	1.960	2	5	0	0	2	0	2	0
5	Maroh	11	3	2	669	6	3	0	0	0	0	2	1
6	Höger	23	1	9	1.824	1	7	0	0	1	0	2	0
7	Risse	13	0	2	1.104	0	1	0	0	4	2	2	2
8	Jojic	11	6	4	456	18	2	0	0	1	2	2	0
9	Rudnevs	15	10	5	580	15	3	0	0	3	3	3	1
11	Zoller	20	14	3	797	18	3	0	0	1	1	3	0
13	Osako	24	1	10	1.928	1	3	0	0	4	5	2	2
14	Hector	25	0	0	2.250	0	5	0	0	1	0	3	0
16	Olkowski	14	2	0	1.105	14	2	0	0	2	0	2	0
17	Clemens	8	1	4	603	3	2	0	0	1	0	0	0
18	Kessler	13	0	0	1.170	4	1	0	0	0	0	1	0
19	Guirassy	6	6	0	79	10	2	0	0	0	0	0	0
20	Özcan	9	6	1	323	19	0	1	0	2	0	2	0
21	Bittencourt	9	3	5	521	3	2	0	0	4	1	2	0
24	Klünter	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0
27	Modeste	26	0	7	2.258	0	3	0	0	2	22	3	2
30	Hartel	2	2	0	91	13	0	0	0	0	0	0	0
33	Lehmann	13	0	3	1.102	0	5	0	0	2	0	2	0
34	Rausch	22	3	6	1.603	3	2	0	0	3	0	3	1
35	Müller	1	0	0	90	21	0	0	0	0	0	1	0

ABSEITSFALLE

Der FC stellt den Gegner am dritthäufigsten ins Abseits (2,8-mal pro Spiel).

SERIE

DREIUNDZWANZIG

Jahre hat der 1. FC Köln zu Hause kein Pflichtspiel gegen Eintracht Frankfurt verloren.

SCHNELLE GEGENSTÖßE

Sieben Kontertore hat der FC schon erzielt (Platz 2 in der Liga).

SAISONVERLAUF

⚽=Tor 🟨 = Gelbe Karte 🟥 = Rote Karte

1 | H	**SV Darmstadt 98** Sa., 27.8.2016	**2:0**	Horn – Sörensen, Maroh 🟨19., Mavraj, Hector, – Risse ⚽11., Lehmann, Höger, Bittencourt 🟨69. (74. Zoller) – Rudnevs (69. Osako), Modeste ⚽61. (86. Jojic)	Z: 50.000 S: Ittrich
2 | A	**VfL Wolfsburg** Sa., 10.9.2016	**0:0**	Müller – Sörensen, Mavraj, Heintz, Hector – Risse, Höger 🟨66. , Lehmann 🟨66. (87. Mladenovic), Bittencourt 🟨73. – Osako (67. Jojic), Modeste (79. Zoller)	Z: 30.000 S: Winkmann
3 | H	**SC Freiburg** Fr., 16.9.2016	**3:0**	Horn – Sörensen, Mavraj, Heintz, Hector – Risse 🟨83., Lehmann, Höger, Bittencourt ⚽31. (50. Zoller) – Osako (65. Olkowski), Modeste ⚽29. ⚽43. (80. Jojic)	Z: 47.200 S: Zwayer
4 | A	**FC Schalke 04** Mi., 21.9.2016	**3:1**	Horn – Sörensen, Mavraj, Heintz, Hector – Risse, Höger (73. Zoller ⚽83.), Lehmann, Jojic 🟨33. (61. Rausch) – Osako ⚽38. (82. Özcan), Modeste ⚽77.	Z: 60.876 S: Hartmann
5 | H	**RB Leipzig** So., 25.9.2016	**1:1**	Horn – Sörensen, Mavraj, Heintz, Rausch (84. Mladenovic) – Risse, Lehmann, Hector, Zoller – Osako ⚽25. 🟨54. (72. Rudnevs), Modeste (85. Guirassy)	Z: 48.500 S: Cortus
6 | A	**FC Bayern München** Sa., 1.10.2016	**1:1**	Horn – Sörensen 🟨65., Mavraj, Heintz, Hector – Risse, Höger (62. Özcan), Lehmann, Rausch (62. Zoller 🟨68.) – Osako (88. Rudnevs), Modeste ⚽63.	Z: 75.000 S: Siebert
7 | H	**FC Ingolstadt** Sa., 15.10.2016	**2:1**	Horn – Sörensen 🟨85., Mavraj, Heintz, Hector – Risse, Höger 🟨75. (86. Özcan), Lehmann 🟨32., Rausch (72. Bittencourt) – Osako (75. Rudnevs), Modeste ⚽28. (FE) ⚽39.	Z: 49.200 S: Welz
8 | A	**Hertha BSC** Sa., 22.10.2016	**1:2**	Horn – Sörensen, Mavraj, Heintz 🟨73. (79. Rudnevs), Hector – Risse, Höger, Lehmann, Rausch (68. Zoller) – Osako (46. Bittencourt), Modeste ⚽65.	Z: 60.576 S: Willenborg
9 | H	**Hamburger SV** So., 30.10.2016	**3:0**	Horn – Sörensen, Maroh (12. Heintz), Mavraj – Risse, Höger 🟨33. (86. Rausch), Lehmann, Hector – Osako (56. Zoller), Modeste 🟨21. ⚽61. ⚽82. ⚽86., Rudnevs 🟨36.	Z: 50.000 S: Brand
10 | A	**Eintracht Frankfurt** Sa., 5.11.2016	**0:1**	Horn – Sörensen, Mavraj 🟨79., Heintz, Hector – Risse, Höger, Lehmann (70.Guirassy), Rausch 🟨43. (46. Zoller) – Modeste, Osako 🟨90.	Z: 51.500 S: Aytekin
11 | A	**Borussia M'gladbach** Sa., 19.11.2016	**2:1**	Kessler – Sörensen 🟨33., Mavraj, Heintz 🟨35. – Risse ⚽90. (90. Olkowski), Höger, Lehmann 🟨39. (46. Rudnevs 🟨70.), Hector 🟨87., Rausch – Modeste ⚽59., Osako (72. Özcan)	Z: 53.757 S: Gräfe
12 | H	**FC Augsburg** Sa., 26.11.2016	**0:0**	Kessler – Sörensen, Mavraj, Heintz 🟨21., Rausch – Risse, Höger (57. Rudnevs), Hector 🟨41., Zoller (65. Hartel) – Modeste, Osako (85. Özcan)	Z: 50.000 S: Schmidt
13 | A	**TSG Hoffenheim** Sa., 3.12.2016	**0:4**	Kessler – Sörensen, Mavraj 🟨84., Heintz, Rausch – Risse (24. Hartel), Özcan (62. Guirassy), Hector, Zoller (62. Rudnevs) – Modeste, Osako	Z: 29.740 S: Perl
14 | H	**Borussia Dortmund** Sa., 10.12.2016	**1:1**	Kessler – Olkowski, Sörensen, Mavraj, Heintz 🟨54., Hector – Höger 🟨 72., Özcan 🟨65. 🟥90., Osako – Modeste (87. Guirassy), Rudnevs ⚽28. (76. Rausch)	Z: 50.000 S: Zwayer
15 | A	**SV Werder Bremen** Sa., 17.12.2016	**1:1**	Kessler – Sörensen, Mavraj, Heintz – Olkowski, Höger 🟨89., Hector 🟨90., Rausch – Modeste 🟨25. (81. Guirassy 🟨85.), Osako, Rudnevs ⚽28. (81. Zoller)	Z: 42.100 S: Stark
16 | H	**Bayer 04 Leverkusen** Mi., 21.12.2016	**1:1**	Kessler – Sörensen, Mavraj, Heintz – Olkowski, Özcan, Hector, Rausch – Osako – Rudnevs (68. Zoller), Modeste ⚽21.	Z: 50.000 S: Gräfe
17 | A	**1. FSV Mainz 05** So., 22.1.2017	**0:0**	Kessler – Sörensen 🟨 63., Maroh, Heintz – Olkowski, Höger, Hector, Rausch – Clemens (74. Bittencourt), Modeste, Osako	Z: 29.314 S: Brych
18 | A	**SV Darmstadt 98** Sa., 28.1.2017	**6:1**	Kessler – Olkowski, Sörensen, Heintz, Rausch (56. Maroh) – Clemens 🟨41., Höger 🟨66., Hector, Bittencourt (74. Jojic ⚽85.) – Modeste 🟨29. ⚽42. (50. Rudnevs 🟨65. ⚽89.), Osako ⚽36. ⚽72. [Sulu ⚽32. (ET)]	Z: 17.400 S: Kampka
19 | H	**VfL Wolfsburg** Sa., 4.2.2017	**1:0**	Kessler 🟨 85. – Olkowski 🟨 76. , Sörensen, Heintz, Rausch – Clemens 🟨 43. (63. Zoller), Höger, Hector, Bittencourt (72. Özcan) – Modeste ⚽81. (FE), Osako 🟨 34. (86. Maroh)	Z: 49.400 S: Ittrich
20 | A	**SC Freiburg** So., 12.2.2017	**1:2**	Kessler – Sörensen, Maroh, Subotic, Heintz – Bittencourt (82. Zoller), Höger (33. Clemens), Hector 🟨 84., Rausch – Modeste ⚽39., Osako	Z: 24.000 S: Hartmann
21 | H	**FC Schalke 04** So., 19.2.2017	**1:1**	Kessler – Sörensen 🟨 72., Subotic 🟨 21., Heintz – Olkowski, Höger, Hector, Rausch – Jojic (75. Zoller), Modeste ⚽ 43., Osako	Z: 50.000 S: Stieler
22 | A	**RB Leipzig** Sa., 25.2.2017	**1:3**	Kessler – Maroh 🟨 8. (46. Zoller), Subotic, Heintz – Olkowski, Höger 🟨 68. (76. Jojic), Hector 🟨 84., Rausch 🟨 39. – Clemens, Modeste, Osako ⚽53.	Z: 39.335 S: Fritz
23 | H	**FC Bayern München** Sa., 4.3.2017	**0:3**	Kessler – Olkowski, Sörensen (56. Maroh), Subotic, Rausch – Clemens (63. Rudnevs), Höger (73. Jojic), Heintz, Zoller – Modeste, Osako	Z: 50.000 S: Drees
24 | A	**FC Ingolstadt** Sa., 11.3.2017	**2:2**	Horn – Olkowski 🟨 28., Maroh, Heintz 🟨 84., Rausch – Jojic (70. Subotic), Höger (79. Rudnevs), Lehmann 🟨 90., Hector, Osako – Modeste ⚽15. (FE) ⚽61.	Z: 15.200 S: Zwayer
25 | H	**Hertha BSC** Sa., 18.3.2017	**4:2**	Horn – Olkowski, Maroh 🟨 48., Subotic, Hector – Clemens, Jojic (76. Sörensen), Lehmann 🟨 52., Zoller (61. Höger) – Modeste ⚽35. ⚽37. ⚽63., Osako ⚽6.	Z: 49.500 S: Fritz
26 | A	**Hamburger SV** Sa., 1.4.2017	**1:2**	Horn – Olkowski, Maroh, Subotic, Hector – Clemens (76. Guirassy 🟨 77.), Jojic ⚽25. 🟨 37., Höger, Rausch – Modeste, Zoller 🟨 34.	Z: 57.000 S: Siebert

DFB-POKAL

1 | A	**BFC Preussen** Sa., 20.8.2016, 15.30 Uhr	**7:0**	Müller – Risse ⚽71., Maroh ⚽68., Heintz, Rausch ⚽19. – Jojic (63. Zoller), Lehmann (63. Höger), Hector, Bittencourt – Rudnevs ⚽75., Modeste ⚽45. 🟨60. (63. Osako ⚽79. ⚽88.)	Z: 6.318 S: Sather
2 | H	**TSG Hoffenheim** Mi., 26.10.2016, 20.45 Uhr	**2:1** n.V.	Horn – Olkowski, Sörensen 🟨90., Mavraj, Rausch – Risse ⚽36., Lehmann (63. Özcan), Hector, Zoller (98. Maroh) – Modeste ⚽91. 🟨97., Rudnevs (105. Heintz)	Z: 42.900 S: Fritz
AF | A	**Hamburger SV** Di., 7.2.2017, 18.30 Uhr	**0:2**	Kessler – Olkowski, Sörensen, Heintz, Rausch 🟨 58. – Özcan (54. Höger), Hector (54. Bittencourt) – Zoller, Osako (79. Jojic), Rudnevs – Modeste	Z: 45.143 S: Perl

Saison 2016 / 2017

SPIELPLAN

I = Fr., 20.30 Uhr;
II = Sa., 15.30Uhr;
II* = Sa., 18.30 Uhr;
III = So., 15.30 Uhr;
III* = So., 17.30 Uhr;
IV = Di., 20.00 Uhr;
V = Mi., 20.00 Uhr

Hinrunde

1. SPIELTAG: 26.–28.08.2016

I	FC Bayern München	SV Werder Bremen	6:0
II	**1. FC Köln**	**SV Darmstadt 98**	**2:0**
	Eintracht Frankfurt	FC Schalke 04	1:0
	FC Augsburg	VfL Wolfsburg	0:2
	Hamburger SV	FC Ingolstadt	1:1
	Borussia Dortmund	1. FSV Mainz 05	2:1
II*	Borussia M'gladbach	Bayer 04 Leverkusen	2:1
III	Hertha BSC	SC Freiburg	2:1
III*	TSG Hoffenheim	RB Leipzig	2:2

2. SPIELTAG: 09.–11.09.2016

I	FC Schalke 04	FC Bayern München	0:2
II	**VfL Wolfsburg**	**1. FC Köln**	**0:0**
	Bayer 04 Leverkusen	Hamburger SV	3:1
	FC Ingolstadt	Hertha BSC	0:2
	SV Darmstadt 98	Eintracht Frankfurt	1:0
	SC Freiburg	Borussia M'gladbach	3:1
II*	RB Leipzig	Borussia Dortmund	1:0
III	SV Werder Bremen	FC Augsburg	1:2
III*	1. FSV Mainz 05	TSG Hoffenheim	4:4

3. SPIELTAG: 16.–18.09.2016

I	**1. FC Köln**	**SC Freiburg**	**3:0**
II	FC Bayern München	FC Ingolstadt	3:1
	Borussia Dortmund	SV Darmstadt 98	6:0
	Hamburger SV	RB Leipzig	0:4
	TSG Hoffenheim	VfL Wolfsburg	0:0
	Eintracht Frankfurt	Bayer 04 Leverkusen	2:1
II*	Borussia M'gladbach	SV Werder Bremen	4:1
III	FC Augsburg	1. FSV Mainz 05	1:3
III*	Hertha BSC	FC Schalke 04	2:0

4. SPIELTAG: 20.–21.09.2016

IV	VfL Wolfsburg	Borussia Dortmund	1:5
	FC Ingolstadt	Eintracht Frankfurt	0:2
	SV Darmstadt 98	TSG Hoffenheim	1:1
	SC Freiburg	Hamburger SV	1:0
V	**FC Schalke 04**	**1. FC Köln**	**1:3**
	FC Bayern München	Hertha BSC	3:0
	Bayer 04 Leverkusen	FC Augsburg	0:0
	SV Werder Bremen	1. FSV Mainz 05	1:2
	RB Leipzig	Borussia M'gladbach	1:1

5. SPIELTAG: 23.–25.09.2016

I	Borussia Dortmund	SC Freiburg	3:1
II	Borussia M'gladbach	FC Ingolstadt	2:0
	1. FSV Mainz 05	Bayer 04 Leverkusen	2:3
	Hamburger SV	FC Bayern München	0:1
	FC Augsburg	SV Darmstadt 98	1:0
	Eintracht Frankfurt	Hertha BSC	3:3
II*	SV Werder Bremen	VfL Wolfsburg	2:1
III	TSG Hoffenheim	FC Schalke 04	2:1
III*	**1. FC Köln**	**RB Leipzig**	**1:1**

6. SPIELTAG: 30.09–02.10.2016

I	RB Leipzig	FC Augsburg	2:1
II	**FC Bayern München**	**1. FC Köln**	**1:1**
	Hertha BSC	Hamburger SV	2:0
	FC Ingolstadt	TSG Hoffenheim	1:2
	SV Darmstadt 98	SV Werder Bremen	2:2
	SC Freiburg	Eintracht Frankfurt	1:0
II*	Bayer 04 Leverkusen	Borussia Dortmund	2:0
III	VfL Wolfsburg	1. FSV Mainz 05	0:0
III*	FC Schalke 04	Borussia M'gladbach	4:0

7. SPIELTAG: 14.–16.10.2016

I	Borussia Dortmund	Hertha BSC	1:1
II	**1. FC Köln**	**FC Ingolstadt**	**2:1**
	Borussia M'gladbach	Hamburger SV	0:0
	FC Augsburg	FC Schalke 04	1:1
	TSG Hoffenheim	SC Freiburg	2:1
	Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	2:2
II*	SV Werder Bremen	Bayer 04 Leverkusen	2:1
III	1. FSV Mainz 05	SV Darmstadt 98	2:1
III*	VfL Wolfsburg	RB Leipzig	0:1

8. SPIELTAG: 21.–23.10.2016

I	Hamburger SV	Eintracht Frankfurt	0:3
II	**Hertha BSC**	**1. FC Köln**	**2:1**
	Bayer 04 Leverkusen	TSG Hoffenheim	0:3
	FC Ingolstadt	Borussia Dortmund	3:3
	SV Darmstadt 98	VfL Wolfsburg	3:1
	SC Freiburg	FC Augsburg	2:1
II*	FC Bayern München	Borussia M'gladbach	2:0
III	RB Leipzig	SV Werder Bremen	3:1
III*	FC Schalke 04	1. FSV Mainz 05	3:0

9. SPIELTAG: 28.–30.10.2016

I	Borussia M'gladbach	Eintracht Frankfurt	0:0
II	1. FSV Mainz 05	FC Ingolstadt	2:0
	VfL Wolfsburg	Bayer 04 Leverkusen	1:2
	FC Augsburg	FC Bayern München	1:3
	SV Werder Bremen	SC Freiburg	1:3
	SV Darmstadt 98	RB Leipzig	0:2
II*	Borussia Dortmund	FC Schalke 04	0:0
III	TSG Hoffenheim	Hertha BSC	1:0
III*	**1. FC Köln**	**Hamburger SV**	**3:0**

10. SPIELTAG: 04.–06.11.2016

I	Hertha BSC	Borussia M'gladbach	3:0
II	FC Bayern München	TSG Hoffenheim	1:1
	Bayer 04 Leverkusen	SV Darmstadt 98	3:2
	Hamburger SV	Borussia Dortmund	2:5
	FC Ingolstadt	FC Augsburg	0:2
	SC Freiburg	VfL Wolfsburg	0:3
II*	**Eintracht Frankfurt**	**1. FC Köln**	**1:0**
III	RB Leipzig	1. FSV Mainz 05	3:1
III*	FC Schalke 04	SV Werder Bremen	3:1

11. SPIELTAG: 18.–20.11.2016

I	Bayer 04 Leverkusen	RB Leipzig	2:3
II	**Borussia M'gladbach**	**1. FC Köln**	**1:2**
	1. FSV Mainz 05	SC Freiburg	4:2
	VfL Wolfsburg	FC Schalke 04	0:1
	FC Augsburg	Hertha BSC	0:0
	SV Darmstadt 98	FC Ingolstadt	0:1
II*	Borussia Dortmund	FC Bayern München	1:0
III	TSG Hoffenheim	Hamburger SV	2:2
III*	SV Werder Bremen	Eintracht Frankfurt	1:2

12. SPIELTAG: 25.–27.11.2016

I	SC Freiburg	RB Leipzig	1:4
II	**1. FC Köln**	**FC Augsburg**	**0:0**
	Borussia M'gladbach	TSG Hoffenheim	1:1
	Hamburger SV	SV Werder Bremen	2:2
	FC Ingolstadt	VfL Wolfsburg	1:1
	Eintracht Frankfurt	Borussia Dortmund	2:1
II*	FC Bayern München	Bayer 04 Leverkusen	2:1
III	FC Schalke 04	SV Darmstadt 98	3:1
III*	Hertha BSC	1. FSV Mainz 05	2:1

13. SPIELTAG: 02.–04.12.2016

I	1. FSV Mainz 05	FC Bayern München	1:3
II	**TSG Hoffenheim**	**1. FC Köln**	**4:0**
	Borussia Dortmund	Borussia M'gladbach	4:1
	Bayer 04 Leverkusen	SC Freiburg	1:1
	VfL Wolfsburg	Hertha BSC	2:3
	SV Werder Bremen	FC Ingolstadt	2:1
II*	RB Leipzig	FC Schalke 04	2:1
III	SV Darmstadt 98	Hamburger SV	0:2
III*	FC Augsburg	Eintracht Frankfurt	1:1

14. SPIELTAG: 09.–11.12.2016

I	Eintracht Frankfurt	TSG Hoffenheim	0:0
II	**1. FC Köln**	**Borussia Dortmund**	**1:1**
	FC Bayern München	VfL Wolfsburg	5:0
	Hamburger SV	FC Augsburg	1:0
	FC Ingolstadt	RB Leipzig	1:0
	SC Freiburg	SV Darmstadt 98	1:0
II*	Hertha BSC	SV Werder Bremen	0:1
III	Borussia M'gladbach	1. FSV Mainz 05	1:0
III*	FC Schalke 04	Bayer 04 Leverkusen	0:1

15. SPIELTAG: 16.–18.12.2016

I	TSG Hoffenheim	Borussia Dortmund	2:2
II	**SV Werder Bremen**	**1. FC Köln**	**1:1**
	FC Schalke 04	SC Freiburg	1:1
	1. FSV Mainz 05	Hamburger SV	3:1
	FC Augsburg	Borussia M'gladbach	1:0
	RB Leipzig	Hertha BSC	2:0
II*	VfL Wolfsburg	Eintracht Frankfurt	1:0
III	SV Darmstadt 98	FC Bayern München	0:1
III*	Bayer 04 Leverkusen	FC Ingolstadt	1:2

16. SPIELTAG: 20.–21.12.2016

IV	Borussia Dortmund	FC Augsburg	1:1
	Borussia M'gladbach	VfL Wolfsburg	1:2
	Hamburger SV	FC Schalke 04	2:1
	Eintracht Frankfurt	1. FSV Mainz 05	3:0
V	**1. FC Köln**	**Bayer 04 Leverkusen**	**1:1**
	FC Bayern München	RB Leipzig	3:0
	Hertha BSC	SV Darmstadt 98	2:0
	FC Ingolstadt	SC Freiburg	1:2
	TSG Hoffenheim	SV Werder Bremen	1:1

17. SPIELTAG: 20.–22.01.2017

I	SC Freiburg	FC Bayern München	1:2
II	FC Schalke 04	FC Ingolstadt	1:0
	VfL Wolfsburg	Hamburger SV	1:0
	FC Augsburg	TSG Hoffenheim	0:2
	SV Werder Bremen	Borussia Dortmund	1:2
	SV Darmstadt 98	Borussia M'gladbach	0:0
II*	RB Leipzig	Eintracht Frankfurt	3:0
III	Bayer 04 Leverkusen	Hertha BSC	3:1
III*	**1. FSV Mainz 05**	**1. FC Köln**	**0:0**

Rückrunde

18. SPIELTAG: 27.–29.01.2017

I	FC Schalke 04	Eintracht Frankfurt	0:1
II	**SV Darmstadt 98**	**1. FC Köln**	**1:6**
	VfL Wolfsburg	FC Augsburg	1:2
	FC Ingolstadt	Hamburger SV	3:1
	SV Werder Bremen	FC Bayern München	1:2
	RB Leipzig	TSG Hoffenheim	2:1
II*	Bayer 04 Leverkusen	Borussia M'gladbach	2:3
III	SC Freiburg	Hertha BSC	2:1
III*	1. FSV Mainz 05	Borussia Dortmund	1:1

19. SPIELTAG: 03.–05.02.2017

I	Hamburger SV	Bayer 04 Leverkusen	1:0
II	**1. FC Köln**	**VfL Wolfsburg**	**1:0**
	FC Bayern München	FC Schalke 04	1:1
	Borussia M'gladbach	SC Freiburg	3:0
	Hertha BSC	FC Ingolstadt	1:0
	TSG Hoffenheim	1. FSV Mainz 05	4:0
II*	Borussia Dortmund	RB Leipzig	1:0
III	FC Augsburg	SV Werder Bremen	3:2
III*	Eintracht Frankfurt	SV Darmstadt 98	2:0

20. SPIELTAG: 10.–12.02.2017

I	1. FSV Mainz 05	FC Augsburg	2:0
II	Bayer 04 Leverkusen	Eintracht Frankfurt	3:0
	FC Ingolstadt	FC Bayern München	0:2
	SV Werder Bremen	Borussia M'gladbach	0:1
	SV Darmstadt 98	Borussia Dortmund	2:1
	RB Leipzig	Hamburger SV	0:3
II*	FC Schalke 04	Hertha BSC	2:0
III	VfL Wolfsburg	TSG Hoffenheim	2:1
III*	**SC Freiburg**	**1. FC Köln**	**2:1**

21. SPIELTAG: 17.–19.02.2017

I	FC Augsburg	Bayer 04 Leverkusen	1:3
II	Borussia Dortmund	VfL Wolfsburg	3:0
	1. FSV Mainz 05	SV Werder Bremen	0:2
	Hertha BSC	FC Bayern München	1:1
	TSG Hoffenheim	SV Darmstadt 98	2:0
	Eintracht Frankfurt	FC Ingolstadt	0:2
II*	Hamburger SV	SC Freiburg	2:2
III	Borussia M'gladbach	RB Leipzig	1:2
III*	**1. FC Köln**	**FC Schalke 04**	**1:1**

22. SPIELTAG: 24.–26.02.2017

I	VfL Wolfsburg	SV Werder Bremen	1:2
II	**RB Leipzig**	**1. FC Köln**	**3:1**
	FC Bayern München	Hamburger SV	8:0
	Bayer 04 Leverkusen	1. FSV Mainz 05	0:2
	SV Darmstadt 98	FC Augsburg	1:2
	SC Freiburg	Borussia Dortmund	0:3
II*	Hertha BSC	Eintracht Frankfurt	2:0
III	FC Ingolstadt	Borussia M'gladbach	0:2
III*	FC Schalke 04	TSG Hoffenheim	1:1

23. SPIELTAG: 03.–05.03.2017

I	FC Augsburg	RB Leipzig	2:2
II	**1. FC Köln**	**FC Bayern München**	**0:3**
	Borussia Dortmund	Bayer 04 Leverkusen	6:2
	1. FSV Mainz 05	VfL Wolfsburg	1:1
	SV Werder Bremen	SV Darmstadt 98	2:0
	TSG Hoffenheim	FC Ingolstadt	5:2
II*	Borussia M'gladbach	FC Schalke 04	4:2
III	Eintracht Frankfurt	SC Freiburg	1:2
III*	Hamburger SV	Hertha BSC	1:0

24. SPIELTAG: 10.–12.03.2017

I	Bayer 04 Leverkusen	SV Werder Bremen	1:1
II	FC Bayern München	Eintracht Frankfurt	3:0
	Hertha BSC	Borussia Dortmund	2:1
	SV Darmstadt 98	1. FSV Mainz 05	2:1
	SC Freiburg	TSG Hoffenheim	1:1
	RB Leipzig	VfL Wolfsburg	0:1
II*	**FC Ingolstadt**	**1. FC Köln**	**2:2**
III	FC Schalke 04	FC Augsburg	3:0
III*	Hamburger SV	Borussia M'gladbach	2:1

25. SPIELTAG: 17.–19.03.2017

I	Borussia Dortmund	FC Ingolstadt	1:0
II	**1. FC Köln**	**Hertha BSC**	**4:2**
	VfL Wolfsburg	SV Darmstadt 98	1:0
	FC Augsburg	SC Freiburg	1:1
	SV Werder Bremen	RB Leipzig	3:0
	TSG Hoffenheim	Bayer 04 Leverkusen	1:0
II*	Eintracht Frankfurt	Hamburger SV	0:0
III	1. FSV Mainz 05	FC Schalke 04	0:1
III*	Borussia M'gladbach	FC Bayern München	0:1

26. SPIELTAG: 31.03–02.04.2017

I	Hertha BSC	TSG Hoffenheim	1:3
II	**Hamburger SV**	**1. FC Köln**	**2:1**
	FC Bayern München	FC Augsburg	6:0
	FC Schalke 04	Borussia Dortmund	1:1
	SC Freiburg	SV Werder Bremen	2:5
	RB Leipzig	SV Darmstadt 98	4:0
II*	Eintracht Frankfurt	Borussia M'gladbach	0:0
III	FC Ingolstadt	1. FSV Mainz 05	2:1
III*	Bayer 04 Leverkusen	VfL Wolfsburg	3:3

27. SPIELTAG: 04.–05.04.2017

IV	**1. FC Köln**	**Eintracht Frankfurt**	**-:-**
	Borussia Dortmund	Hamburger SV	-:-
	SV Werder Bremen	FC Schalke 04	-:-
	TSG Hoffenheim	FC Bayern München	-:-
V	Borussia M'gladbach	Hertha BSC	-:-
	1. FSV Mainz 05	RB Leipzig	-:-
	VfL Wolfsburg	SC Freiburg	-:-
	FC Augsburg	FC Ingolstadt	-:-
	SV Darmstadt 98	Bayer 04 Leverkusen	-:-

28. SPIELTAG: 07.–09.04.2017

I	Eintracht Frankfurt	SV Werder Bremen	-:-
II	**1. FC Köln**	**Borussia M'gladbach**	**-:-**
	Hamburger SV	TSG Hoffenheim	-:-
	SC Freiburg	1. FSV Mainz 05	-:-
	RB Leipzig	Bayer 04 Leverkusen	-:-
	FC Schalke 04	VfL Wolfsburg	-:-
II*	FC Bayern München	Borussia Dortmund	-:-
III	Hertha BSC	FC Augsburg	-:-
III*	FC Ingolstadt	SV Darmstadt 98	-:-

29. SPIELTAG: 15.–16.04.2017

II	**FC Augsburg**	**1. FC Köln**	**-:-**
	TSG Hoffenheim	Borussia M'gladbach	-:-
	RB Leipzig	SC Freiburg	-:-
	Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt	-:-
	1. FSV Mainz 05	Hertha BSC	-:-
	VfL Wolfsburg	FC Ingolstadt	-:-
II*	Bayer 04 Leverkusen	FC Bayern München	-:-
III	SV Werder Bremen	Hamburger SV	-:-
III*	SV Darmstadt 98	FC Schalke 04	-:-

30. SPIELTAG: 21.–23.04.2017

I	**1. FC Köln**	**TSG Hoffenheim**	**-:-**
II	FC Bayern München	1. FSV Mainz 05	-:-
	Hertha BSC	VfL Wolfsburg	-:-
	Hamburger SV	SV Darmstadt 98	-:-
	FC Ingolstadt	SV Werder Bremen	-:-
	Eintracht Frankfurt	FC Augsburg	-:-
II*	Borussia M'gladbach	Borussia Dortmund	-:-
III	SC Freiburg	Bayer 04 Leverkusen	-:-
III*	FC Schalke 04	RB Leipzig	-:-

31. SPIELTAG: 28.–30.4.2017

I	Bayer 04 Leverkusen	FC Schalke 04	-:-
II	**Borussia Dortmund**	**1. FC Köln**	**-:-**
	1. FSV Mainz 05	Borussia M'gladbach	-:-
	SV Werder Bremen	Hertha BSC	-:-
	SV Darmstadt 98	SC Freiburg	-:-
	RB Leipzig	FC Ingolstadt	-:-
II*	VfL Wolfsburg	FC Bayern München	-:-
III	FC Augsburg	Hamburger SV	-:-
III*	TSG Hoffenheim	Eintracht Frankfurt	-:-

32. SPIELTAG: 05.–07.05.2017

I	**1. FC Köln**	**SV Werder Bremen**	**-:-**
II	FC Bayern München	SV Darmstadt 98	-:-
	Borussia Dortmund	TSG Hoffenheim	-:-
	Borussia M'gladbach	FC Augsburg	-:-
	FC Ingolstadt	Bayer 04 Leverkusen	-:-
	Eintracht Frankfurt	VfL Wolfsburg	-:-
II*	Hertha BSC	RB Leipzig	-:-
III	Hamburger SV	1. FSV Mainz 05	-:-
III*	SC Freiburg	FC Schalke 04	-:-

33. SPIELTAG: 13.05.2017

II	**Bayer 04 Leverkusen**	**1. FC Köln**	**-:-**
	FC Schalke 04	Hamburger SV	-:-
	1. FSV Mainz 05	Eintracht Frankfurt	-:-
	VfL Wolfsburg	Borussia M'gladbach	-:-
	FC Augsburg	Borussia Dortmund	-:-
	SV Werder Bremen	TSG Hoffenheim	-:-
	SV Darmstadt 98	Hertha BSC	-:-
	SC Freiburg	FC Ingolstadt	-:-
	RB Leipzig	FC Bayern München	-:-

34. SPIELTAG: 20.05.2017

II	**1. FC Köln**	**1. FSV Mainz 05**	**-:-**
	FC Bayern München	SC Freiburg	-:-
	Borussia Dortmund	SV Werder Bremen	-:-
	Borussia M'gladbach	SV Darmstadt 98	-:-
	Hertha BSC	Bayer 04 Leverkusen	-:-
	Hamburger SV	VfL Wolfsburg	-:-
	FC Ingolstadt	FC Schalke 04	-:-
	TSG Hoffenheim	FC Augsburg	-:-
	Eintracht Frankfurt	RB Leipzig	-:-

Mehr als ein Team

PUNKTE, TORE, TABELLEN, TERMINE

FUßBALL

1. Frauen - 2. Bundesliga Staffel Süd

SPTG.	DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ERG.
15.	26.03.2017	11.00	Bayern München II - **1. FC Köln**	0:4
16.	02.04.2017	14.00	**1. FC Köln** - 1. FFC Frankfurt II	4:1
17.	16.04.2017	11.00	TSV Crailsheim - **1. FC Köln**	-:-
18.	23.04.2017	14.00	TSV Schott Mainz - **1. FC Köln**	-:-
19.	01.05.2017	11.00	**1. FC Köln** - SV 67 Weinberg	-:-

PL.	VEREIN	SP.	G.	U.	V.	TORE	PKT.
1	TSG Hoffenheim II	16	12	2	2	42:13	38
2	**1. FC Köln**	**16**	**12**	**0**	**4**	**40:18**	**36**
3	FSV Hessen Wetzlar	16	11	2	3	27:15	35
4	VfL Sindelfingen	16	10	1	5	39:23	31
5	FC Bayern München II	16	9	3	4	24:17	30
6	1. FC Saarbrücken	16	7	2	7	25:23	23
7	1. FFC Frankfurt II	16	6	3	7	22:33	21
8	TSV Schott Mainz	16	6	2	8	31:32	20
9	1. FFC Niederkirchen	16	5	1	10	18:26	16
10	SC Sand II	16	3	2	11	18:37	11
11	SV 67 Weinberg	16	3	1	12	11:36	10
12	TSV Crailsheim	16	1	3	12	10:34	6

Mehr Informationen unter fc-koeln.de/frauen

U19 - Bundesliga West

SPTG.	DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ERG.
21.	12.03.2017	11.00	Borussia Dortmund - **1. FC Köln**	1:1
22.	02.04.2017	13.00	**1. FC Köln** - Arminia Bielefeld	3:1
23.	09.04.2017	11.00	FC Schalke 04 - **1. FC Köln**	-:-
24.	22.04.2017	11.00	**1. FC Köln** - FC Viktoria Köln	-:-
25.	30.04.2017	13.00	**1. FC Köln** - VfL Bochum	-:-

PL.	VEREIN	SP.	G.	U.	V.	TORE	PKT.
1	FC Schalke 04	22	16	5	1	57:18	53
2	Borussia Dortmund	22	16	3	3	64:23	51
3	Bayer 04 Leverkusen	22	15	5	2	62:21	50
4	VfL Bochum	22	14	4	4	52:29	46
5	Borussia Mönchengladbach	22	10	6	6	43:32	36
6	**1. FC Köln**	**22**	**10**	**4**	**8**	**40:33**	**34**
7	MSV Duisburg	22	7	5	10	30:40	26
8	SC Preußen Münster	22	7	2	13	27:59	23
9	Arminia Bielefeld	22	6	4	12	24:37	22
10	Fortuna Düsseldorf	22	6	4	12	33:48	22
11	Rot-Weiss Essen	22	5	4	13	34:45	19
12	Rot-Weiß Oberhausen	22	5	4	13	26:47	19
13	Wuppertaler SV	22	3	8	11	19:41	17
14	FC Viktoria Köln	22	4	2	16	20:58	14

HANDBALL

1. Frauen - 3. Liga West

SPTG.	DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ERG.
18.	11.03.2017	19.30	TSG Oberusel - **1. FC Köln**	23:24
19.	18.03.2017	19.30	**1. FC Köln** - TSG Eddersheim	18:25
20.	08.04.2017	18.00	HSG Gedern/Nidda - **1. FC Köln**	-:-
21.	23.04.2017	14.00	**1. FC Köln** - PSV Recklinghausen	-:-
22.	30.04.2017	17.00	Roude Leiw Bascharage - **1. FC Köln**	-:-

PL.	VEREIN	SP.	G.	U.	V.	TORE	PKT.
1	TSV Bayer Leverkusen II	19	14	2	3	563:471	30:8
2	TSG Eddersheim	19	12	5	2	493:448	29:9
3	**1. FC Köln**	**19**	**13**	**1**	**5**	**506:472**	**27:11**
4	TSG Ober Eschbach	19	12	1	6	538:485	25:13
5	SG TSG/DJK Mainz-Bretzenheim	19	10	3	6	519:483	23:15
6	BV Borussia 09 Dortmund II	19	8	3	8	546:535	19:19
7	HSG Gedern/Nidda	19	8	1	10	510:507	17:21
8	TV Aldekerk 07	19	6	4	9	508:499	16:22
9	HSV Solingen-Gräfrath 76	19	5	4	10	483:554	14:24
10	TSG Oberursel	19	6	1	12	483:521	13:25
11	PSV Recklinghausen	19	5	3	11	452:491	13:25
12	Roude Leiw Bascharage	19	0	2	17	454:589	2:36

Mehr Informationen unter fckoeln-handball.de

U21 - Regionalliga West

SPTG.	DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ERG.
29.	22.03.2017	14.00	Fortuna Düsseldorf II - **1. FC Köln**	1:2
27.	01.04.2017	14.00	Wuppertaler SV - **1. FC Köln**	1:3
28.	08.04.2017	14.00	**1. FC Köln** - FC Viktoria Köln	-:-
30.	22.04.2017	14.00	**1. FC Köln** - Rot-Weiss Essen	-:-
31.	29.04.2017	14.00	SV Rödinghausen - **1. FC Köln**	-:-

PL.	VEREIN	SP.	G.	U.	V.	TORE	PKT.
1	FC Viktoria Köln	26	18	3	5	66:33	57
2	Borussia M'gladbach II	26	14	7	5	52:27	49
3	Borussia Dortmund II	25	13	9	3	44:21	48
4	Rot-Weiß Oberhausen	25	14	3	8	51:34	45
5	**1. FC Köln**	**28**	**13**	**4**	**11**	**48:44**	**43**
6	SG Wattenscheid 09	27	12	6	9	43:31	42
7	Rot-Weiss Essen	27	10	10	7	37:29	40
8	Wuppertaler SV	27	10	10	7	44:37	40
9	SV Rödinghausen	26	12	4	10	43:39	40
10	Bonner SC	27	11	4	12	47:48	37
11	Alemannia Aachen	26	13	6	7	36:29	36
12	SC Wiedenbrück	27	7	11	9	34:39	32
13	SC Verl	27	8	8	11	31:42	32
14	Fortuna Düsseldorf II	27	6	9	12	33:43	27
15	FC Schalke 04 II	26	7	4	15	24:39	25
16	Rot Weiss Ahlen	27	5	5	17	34:59	20
17	Sportfreunde Siegen	25	4	5	16	27:63	17
18	TSG Sprockhövel	27	3	8	16	24:61	17

U17 - Bundesliga West

SPTG.	DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ERG.
21.	18.03.2017	13.00	**1. FC Köln** - MSV Duisburg	0:4
22.	01.04.2017	11.00	FC Schalke 04 - **1. FC Köln**	0:0
23.	09.04.2017	11.00	**1. FC Köln** - Fortuna Düsseldorf	-:-
24.	15.04.2017	11.00	FC Viktoria Köln - **1. FC Köln**	-:-
25.	21.05.2017	13.00	VfL Bochum - **1. FC Köln**	-:-

PL.	VEREIN	SP.	G.	U.	V.	TORE	PKT.
1	FC Schalke 04	22	16	5	1	53:16	53
2	Borussia Dortmund	21	14	4	3	59:19	46
3	**1. FC Köln**	**22**	**10**	**9**	**3**	**43:20**	**39**
4	Bayer 04 Leverkusen	22	12	3	7	36:20	39
5	VfL Bochum	22	12	2	8	29:23	38
6	Borussia Mönchengladbach	21	9	4	8	34:27	31
7	MSV Duisburg	21	9	3	9	31:30	30
8	Arminia Bielefeld	22	8	4	10	39:37	28
9	Hombrucher SV	21	7	7	7	20:21	28
10	Fortuna Düsseldorf	21	7	6	8	29:26	27
11	FC Viktoria Köln	22	7	6	9	32:46	27
12	Rot-Weiss Essen	21	7	2	12	30:32	23
13	FC Hennef	21	2	3	16	15:62	9
14	1. FC Mönchengladbach	20	0	2	19	9:80	2

Mehr Informationen unter fc-koeln.de/nachwuchs

TISCHTENNIS

Herren - 2. Bundesliga

SPTG.	DATUM	UHRZEIT	PAARUNG	ERG.
14.	19.02.2017	14.00	**1. FC Köln** - TTC OE Bad Homburg	3:6
15.	12.03.2017	14.00	**1. FC Köln** - TSV Bad Königshofen	2:6
16.	18.03.2017	14.00	TTC Fortuna Passau - **1. FC Köln**	6:1
17.	26.03.2017	14.00	BV Borussia Dortmund - **1. FC Köln**	6:2
18.	02.04.2017	14.00	TTC indeland Jülich - **1. FC Köln**	3:6

PL.	VEREIN	SP.	G.	U.	V.	SPIELE	PKT.
1	TSV Bad Königshofen	18	13	4	1	102:55	30:6
2	TTC indeland Jülich	18	11	4	3	93:70	26:10
3	TTC Fortuna Passau	18	9	5	4	90:63	23:13
4	1. FC Saarbrücken II	18	8	5	5	89:71	21:15
5	TTC OE Bad Homburg	18	6	6	6	82:81	18:18
6	BV Borussia Dortmund	18	8	1	9	83:86	17:19
7	TV 1879 Hilpoltstein	18	7	2	9	75:78	16:20
8	**1. FC Köln**	**18**	**7**	**0**	**11**	**67:88**	**14:22**
9	TTC Frickenhausen	18	3	4	11	60:94	10:26
10	TTC Zugbrücke Grenzau II	18	2	1	15	47:102	5:31

Mehr Informationen unter fc-koeln-tischtennis.de

dekokonzept franz GmbH

EVENTDESIGN · EVENTPRODUKTION

dekokonzept franz GmbH
Industriestraße 55, Werk 4

40764 Langenfeld
02173 / 20 435-0

kontakt@dekokonzept-franz.com
www.dekokonzept-franz.com

SPIELTAGS DEAL

FANARTIKEL SAISON 16/17

Lachender Plüschhennes

15,00 €

statt ~~29,95 €~~

SALE

Diese und weitere neue Fanartikel sind erhältlich in allen FC-FanShops, unter fc-fanshop.de sowie unter der FC-Service-Nummer 0221 / 26 011 221 (zum Ortstarif). Nur gültig vom 04.04. - 09.04.2017. Nur solange der Vorrat reicht!

1. FC KÖLN

SPÜRBAR ANDERS.

Bitburger
GEIßBOCKPARTNER

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit

SAMSUNG

»KLAR HALTE ICH DEN!«

Am 7. April feiert Bodo Illgner seinen 50. Geburtstag. Er prägte die erfolgreiche Ära des FC in den späten 1980er- und frühen 1990er-Jahren, später sammelte er Titel mit Real Madrid. Aus der Ferne beobachtet der jüngste Weltmeister-Keeper die Entwicklung des FC genau.

Herr Illgner, eine Frage liegt zu Beginn förmlich auf der Hand, schließlich ist es der Titel Ihrer Abschlussarbeit zum Sportdirektor: Wie würden Sie den FC führen?
Der FC wird seit einigen Jahren ideal geführt. Soweit ich das aus der Ferne beurteilen kann, kann man es nicht viel besser machen. Die solide Vereinsführung wirkt sich auf die Mannschaft aus – und umgekehrt. Mich erinnert die Phase beim FC an die späten 1980er-Jahre. Mit Trainer Christoph Daum und Sportdirektor Udo Lattek herrschte damals eine ähnliche Aufbruchsstimmung wie heute.

Wie halten Sie sich über den FC auf dem Laufenden, wenn Sie zwischen Ihren Wohnorten in den USA und Spanien pendeln?
Leider kann ich den FC so gut wie nie live sehen, was auch an der Zeitverschiebung liegt. Aber über die gängigen Medien im Internet halte ich mich immer informiert. Wenn es sich ergibt, schaue ich mir die Zusammenfassungen an.

Können Sie, obwohl Sie meist nur Zusammenfassungen sehen, die Leistung der FC-Torhüter einschätzen?
Natürlich schaue ich da besonders hin. Der längere Ausfall von Timo Horn war für alle Beteiligten bitter. Er führt auf jeden Fall die gute Torwart-Tradition beim 1. FC Köln fort. Auch Thomas Kessler macht einen super Job und hat Timo über die Monate sehr gut vertreten. Das ist schon eine nahezu ideale Konstellation, mit Kessler als zweitem Torhüter. Er identifiziert sich zu hundert Prozent mit dem Club und seiner Aufgabe.

Wie präsent ist Ihre Anfangszeit beim FC noch?
Schon sehr, allein aufgrund der Tatsache, dass ich häufig darauf angesprochen werde (lacht). Es war eine aufregende Zeit. Ich kann mich noch lebhaft an die Räume im Geißbockheim erinnern, an die Katakomben mit den niedrigen Decken. Bei einer der ersten Begegnungen mit dem damaligen Trainer Hannes Löhr rief er mir zu: „Oh, da kommt der beste Torwart Europas." Das war schon kurios, zumal Toni Schumacher zu dieser Zeit ja auf dem absoluten Zenit war. Schumacher war es dann auch, der mir sagte: „Jung, du bist ein bisschen zu früh geboren. Ich will noch ein paar Jahre spielen, du wirst also noch eine Weile auf der Bank sitzen." Als dann das Buch von Toni rauskam, konnte sich noch niemand vorstellen, welche Dimensionen das Thema annehmen würde. Dass der damals beste Torwart der Welt gesperrt und dann den Verein wechseln würde, damit habe ich nicht gerechnet.

Wie geht man als junges Talent mit einer solchen Kampfansage des A-Nationaltorhüters um?
Das war nicht einfach und ein Grund, warum ich Anfang 1987 in Nürnberg unterschrieben hatte. Ich war ja seit der U16 in den Junioren-Nationalmannschaften des DFB gesetzt und hatte Ambitionen.

Wie sind Sie aus dem Vertrag mit Nürnberg wieder herausgekommen?
Der FC hat eine Abschlagszahlung an Nürnberg in Kauf genommen, um mich nach der Trennung von Schumacher zu halten. Ich wollte auch in Köln bleiben. Aber zum Zeitpunkt als ich beim Club für die Saison 87/88 unterschrieben hatte, war absolut nicht davon auszugehen, dass der Posten im FC-Tor so schnell frei

werden würde. Den Gedanken, trotz der Entwicklung nach Nürnberg zu gehen, hatte ich nie, und ich bin froh, dass sich die beiden Vereine auf eine Vertragsauflösung einigen konnten.

Bevor Sie dann Stammtorhüter wurden, hatten Sie schon am 22. Februar 1986 einen bemerkenswerten ersten Profieinsatz.
Das kann man wohl so sagen. Von der Bank aus sah ich, wie Toni Schumacher im Spiel gegen die Bayern aus seinem Kasten rauslief und Roland Wohlfarth fiel. Schumacher sah Rot und ich dachte: „Das gibt dann jetzt Freistoß." Die Bank wurde ganz unruhig und als ich aufs Feld lief, rief der Masseur: „Du hältst den!" „Ja klar, halte ich den", dachte ich mir. Ich bin ja von einem Freistoß ausgegangen. Aber als ich am Strafraum war, sah ich, dass niemand im 16er stand. Da wurde mir klar, dass es wohl einen Strafstoß geben wird. Eine Situation, die man sich nicht für sein Debüt wünscht – zumal ich als ersten Ballkontakt den Ball aus dem Netz holen musste.

Ihr erster Profi-Einsatz begann mit einem Elfmeter. Beim Gewinn der WM 1990 spielten Elfmeterschießen auch eine entscheidende Rolle. England hat im Halbfinale zweimal vergeben. Franz Beckenbauer sagte später in einer Dokumentation zu Ihren Qualitäten: „Gegen Bodo muss der Schütze verschießen oder Bodo angeschossen werden. Gegen England ist beides eingetroffen."

(lacht) Na ja, ich würde nicht so weit gehen und mich als Elfmeter-Killer bezeichnen, aber während meiner Laufbahn habe ich doch auch einige Strafstöße gehalten. Beispielsweise erinnere ich mich noch an einen 1:0-Sieg in Bochum, als ich in der 90. Minute einen Strafstoß gehalten habe. Zwar haben wir das Pokalfinale 1991 verloren, aber im Elfmeterschießen habe ich gegen Klaus Allofs auch einen gehalten.
In der Profilaufbahn war meine Quote durchwachsen, in der Jugend war ich erfolgreicher.

Insgesamt haben Sie 13 Jahre beim FC gespielt, davon elf Jahre als Profi. Der Wechsel nach Madrid war buchstäblich eine Nacht-und-Nebel-Aktion. Aus sportlicher Sicht sicher ein nachvollziehbarer Schritt, aber der Zeitpunkt kam überraschend.
Ein Angebot von Real Madrid kann man nicht einplanen und ist das Höchste, was man im Profifußball erreichen kann. Da musste ich nicht lange überlegen. Zudem war die sportliche Entwicklung Mitte der 1990er-Jahre beim FC ins Stocken geraten. Wir hangelten uns zunehmend von Jahr zu Jahr, ohne eine großartige Perspektive zu entwickeln. In dieser Zeit lebte der 1. FC Köln nur noch von seinem Namen. Das war sehr unbefriedigend. Unter Morten Olsen ging es noch mal kurz bergauf, es hat mit seiner offensiv ausgelegten Spielidee allen sehr großen Spaß gemacht. Aber, und das ist das Entscheidende: Der Erfolg blieb aus. Leider hat die damalige Vereinsführung dann sehr früh die Reißleine gezogen.

BODO ILLGNER

Geburtsdatum
7. April 1967 in Koblenz

Karriere

7/1973 – 6/1983	1. FC Hardtberg (Jugend)
7/1983 – 6/1985	1. FC Köln (Jugend)
7/1985 – 8/1996	1. FC Köln
8/1996 – 6/2001	Real Madrid

Erfolge

1984	U16-Europameister
1989, 1990	Deutscher Vizemeister
1990	Weltmeister
1991	Vize-DFB-Pokalsieger
1992	Vize-Europameister
1997, 2001	Spanischer Meister
1998, 2000	Champions-League-Sieger
1998	Weltpokalsieger
1989, 1990, 1991, 1992	Deutschlands Torhüter des Jahres
1991	Europas Torhüter des Jahres
1997	Spaniens Torhüter des Jahres

Einer von vielen Trainern Ihrer Laufbahn …
Irgendwann habe ich mal gezählt und kam auf mehr als einen Trainer pro Jahr meiner Karriere. Daran hat der FC einen gewissen Anteil. Dabei zeigt sich besonders bei der aktuellen Entwicklung des FC unter Schmadtke und Stöger, wie wichtig Kontinuität sein kann. Der 1. FC Köln hat nach wie vor in der Fußballwelt einen sehr guten Namen und die kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre spricht sich rum.

Timo Horn hat sich in den vergangenen Jahren auch kontinuierlich entwickelt. Welche Karriere trauen Sie ihm zu?
Im erweiterten Kreis der Nationalmannschaft ist er ja schon, er hat die Junioren-Nationalmannschaften durchlaufen und ich bin davon überzeugt, dass er bald auch in der A-Nationalmannschaft seine Chance bekommen wird. Wenn der FC weiter auf der positiven Welle reitet, wird auch Timo als Torwart davon mitgetragen. Obwohl die Konkurrenz hinter Manuel Neuer mit Trapp, ter Stegen und Leno sehr groß ist, traue ich Timo den Schritt zu.

Sie haben beim Spanischen Fußballverband die Ausbildung zum Torwarttrainer und Sportdirektor abgeschlossen. Gibt es Ambitionen, in diesem Bereich beruflich Fuß zu fassen?
Ich arbeite seit Jahren überwiegend als TV-Experte, das macht mir großen Spaß – und dabei bleibt man bei allen Entwicklungen im Profifußball auf dem neuesten Stand. Im Jugendbereich betätige ich mich gelegentlich als Torwarttrainer, aber um höherklassiger zu arbeiten, fehlt die Zeit. Ich höre mir aber alle Angebote an und bin für vieles offen.

»Der FC hat nach wie vor einen sehr guten Namen in der Fußballwelt.«

Wie stehen Sie zu Ihrem runden Geburtstag? Macht Ihnen die Zahl zu schaffen, oder sind Sie da entspannt?
Um ehrlich zu sein, ich bin etwas gespalten. Obwohl man eigentlich nicht möchte, denkt man gelegentlich an sein Alter. Auf der anderen Seite fühle ich mich nicht so alt, wie sich 50 vielleicht anhört. Ich werde aber in diesen Tagen häufiger durch Anrufe und Gespräche daran erinnert, dass auch für mich die Uhr weitertickt.

Wie werden Sie Ihren Geburtstag feiern?
Es ist keine besonders große Feier geplant. Ich freue mich auf einen schönen Tag im Kreise der Familie an unserem Wohnsitz in Florida. — **Frederic Latz**

Wir bauen für Sie den größten FordStore in Köln!

NUR WÄHREND DES UMBAUS!
7 Jahre Garantie[1]

Unsere aktuellen Umbauangebote finden Sie unter:
www.rsmobile.de/angebote-ford

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 13,5 – 5,9 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 299 – 152 g/km (kombiniert).

R&S
Nr.1 in Köln und Pulheim

R&S MOBILE GMBH & CO. KG

Ihr FordStore Partner
Robert-Bosch-Straße 2-4 · 50769 Köln-Fühlingen
Tel.: 0221.709170

Ihr Ford Partner
Ottostraße 7 · 50259 Pulheim
Tel.: 02238.4770

www.rsmobile.de

R&S Ihr FordStore Partner GEIßBOCKPARTNER

[1] Ein R&S- Aktionsangebot für alle Ford PKW Neufahrzeuge. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. 2 Jahre Herstellergarantie zzgl. Ford Garantieschutzbrief (FGS) für das 3. bis 7. Jahr bis max. 70.000 km. Höher Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Garantiebestimmungen unter www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien. Dieses Angebot gilt für Privat- und gewerbliche Einzelkunden ohne Ford Rahmenabkommen.

GRUND ZUM JUBELN!

SEGMÜLLER
PREMIUMPARTNER DES 1. FC KÖLN.

SEGMÜLLER

VERLOST ZU JEDEM HEIMSPIEL DES 1. FC KÖLN

3x2 KARTEN

AUF DER WESTTRIBÜNE *
im RheinEnergieSTADION

JETZT ZU SEGMÜLLER FAHREN UND GEWINNKARTE AUSFÜLLEN!

170040

* **Teilnahmebedingungen:** Mitarbeiter der Firma Segmüller sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmekarte erhalten Sie im Segmüller Einrichtungshaus Pulheim. Nur eine Teilnahmekarte pro Person. Abgabe bis spätestens fünf Tage vor dem Heimspiel.

50259 PULHEIM
Segmüller-Allee 1 /
Ecke Max-Planck-Straße

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

www.segmueller.de

Jetzt drehen sie durch bei Sky: Buschi bekommt ne eigene Show

Ein sportverrückter Moderator, sechs Promis, absurde Fragen und jede Menge sportlich-verrückte Aufgaben. Bei Deutschlands erster Sport-Comedy-Show kannst Du was erleben.

Eine Liga für sich – Buschis Sechserkette.
Immer montags um 20.15 Uhr. Nur auf Sky.

sky.de/elfs

EINE LIGA FÜR SICH

© Sky/Mike Kraus/Willi Weber

IN REICHWEITE

28. SPIELTAG

SA. / 8.4.2017 / 15.30 UHR

1. FC KÖLN : BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Unter Dieter Hecking ist Mönchengladbach wieder ins Rennen um die Europacup-Plätze eingesteigen – auch wenn die Aufholjagd zuletzt ins Stocken geraten ist. In einem anderen Wettbewerb könnte der Borussia sogar der ganz große Wurf gelingen.

Drei Jahre in Folge haben die Gladbacher zuletzt international gespielt, ein viertes Jahr schien im Winter unwahrscheinlich, weil man bis dahin nur 16 Punkte aus 16 Spielen gesammelt hatte. Seit jedoch Dieter Hecking bei der Borussia den glücklosen Andre Schubert als Trainer abgelöst hat, liest sich die Tabelle wieder ziemlich gut. Zählt man nur die zehn Bundesliga-Spieltage seit Heckings Amtsantritt, dann steht Gladbach auf Platz vier. Auf dem Platz, der zur Teilnahme an der Qualifikation für die Champions League berechtigt.

Plötzlich ist auch das internationale Geschäft wieder in Reichweite, zwar nicht die Champions League, aber zumindest die Europa League. Nur vier Punkte beträgt nach dem 0:0 in Frankfurt der Rückstand bis zu Platz 6 – und das, obwohl der Gladbacher Aufwärtstrend zuvor durch zwei Niederlagen hintereinander unterbrochen worden war.

„Nach dem vorherigen Spieltag waren es fünf Punkte in beide Richtungen, jetzt sind es vier", sagte Hecking am Wochenende. „Wenn man es positiv sehen will, haben wir den Weg nach oben verkürzt." Und Sportdirektor Max Eberl, der nach Heckings Verpflichtung im Wissen um die Hypothek aus der ersten Saisonhälfte einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel ausgerufen hatte, sprach zwar von einem Punkt, „der definitiv glücklich war", verwies aber auch auf die starke Ausbeute der Gladbacher in diesem Kalenderjahr.

Eberl verlängert

Noch vor Anpfiff des Spiels gegen Frankfurt hatte Eberl für Freude bei den Gladbach-Fans gesorgt. Der 43-Jährige, der ein maßgeblicher Faktor für Borussias Aufschwung in den vergangenen Jahren ist, verlängerte seinen Vertrag bis 2022 – und beendete damit Spekulationen über einen möglichen Wechsel zum FC Bayern München.

Eberl begründete seine Entscheidung unter anderem damit, dass er „mit Borussia gerne mal etwas Blechernes in der Hand halten" wolle. Ein Traum, der schon bald Wirklichkeit werden könnte. Im DFB-Pokal steht Mönchengladbach im Halbfinale. Dort kommt es am 25. April zum Duell mit Eintracht Frankfurt. Mit einem Sieg würde Gladbach ins Endspiel in Berlin einziehen – und hätte dort nicht nur die Chance auf „etwas Blechernes", sondern auch auf ein weiteres Jahr im internationalen Wettbewerb: Als DFB-Pokalsieger wäre man automatisch für die Europa League qualifiziert. — **Simon Pröber**

LARS STINDL

In der Mannschaft von Borussia Mönchengladbach hat Lars Stindl einen besonderen Stellenwert. Die aktuelle Saison ist erst seine zweite in Gladbach, dennoch wurde er im vergangenen Sommer zum Kapitän ernannt. Mit sieben Bundesligatoren ist er außerdem Borussias gefährlichster Angreifer. Wenn Stindl getroffen hat, gab es für Gladbach immer drei Punkte – außer im Hinspiel gegen den FC.

504

Zweikämpfe hat Lars Stindl in dieser Saison geführt – mehr als jeder andere Gladbacher.

GEGRÜNDET	1. August 1900
VEREINSFARBEN	schwarz, weiß, grün
MITGLIEDER	80.500
STADION	Borussia-Park / 54.014
IM NETZ	borussia.de

TRIKOT

PLATZIERUNGEN

2015/16	4.	BL
2014/15	3.	BL
2013/14	6.	BL
2012/13	8.	BL

ZULETZT GEGEN DEN FC

19.11.2016	GLADBACH - KÖLN	1:2	BL
20.02.2016	GLADBACH - KÖLN	1:0	BL
19.09.2015	KÖLN - GLADBACH	1:0	BL
14.02.2015	GLADBACH - KÖLN	1:0	BL

ALTER IN JAHREN

ø24,5

LINKE VS. RECHTE SEITE

32 % 45

Gladbach greift so selten wie kein anderes Team über die linke Seite an und so häufig wie kein anderes über die rechte.

ZAHME FOHLEN

Mit 32 Gelben Karten und zwei Platzverweisen ist Gladbach hinter dem FC Bayern die fairste Mannschaft der Bundesliga.

PFLICHTSPIELE GEGEN DEN FC

KADER

1

YANN SOMMER
Tor
Geb. 17.12.1988
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 92/0

21

TOBIAS SIPPEL
Tor
Geb. 22.03.1988
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 38/0

33

C. HEIMEROTH
Tor
Geb. 01.08.1981
Im Verein seit 07/06
Spiele/Tore BL 43/0

3

A. CHRISTENSEN
Abwehr
Geb. 10.04.1996
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 54/5

4

JANNIK VESTERGAARD
Abwehr
Geb. 03.08.1992
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 145/8

17

OSCAR WENDT
Abwehr
Geb. 24.10.1985
Im Verein seit 07/11
Spiele/Tore BL 133/11

24

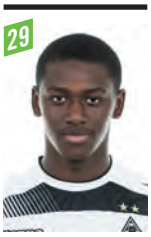
TONY JANTSCHKE
Abwehr
Geb. 07.04.1990
Im Verein seit 07/06
Spiele/Tore BL 180/5

25

T. KOLODZIEJCZAK
Abwehr
Geb. 01.10.1991
Im Verein seit 01/17
Spiele/Tore BL 1/0

27

JULIAN KORB
Abwehr
Geb. 21.03.1992
Im Verein seit 07/03
Spiele/Tore BL 74/1


29

MAMADOU DOUCOURE
Abwehr
Geb. 21.05.1998
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 0/0

30

NICO ELVEDI
Abwehr
Geb. 30.09.1996
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 39/0

5

TOBIAS STROBL
Mittelfeld
Geb. 12.05.1990
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 103/1

6

CHRISTOPH KRAMER
Mittelfeld
Geb. 19.02.1991
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 112/5

7

PATRICK HERRMANN
Mittelfeld
Geb. 12.02.1991
Im Verein seit 07/08
Spiele/Tore BL 193/37

8

MAHMOUD DAHOUD
Mittelfeld
Geb. 01.01.1996
Im Verein seit 07/10
Spiele/Tore BL 53/6

14

NICO SCHULZ
Mittelfeld
Geb. 01.04.1993
Im Verein seit 08/15
Spiele/Tore BL 60/1

15

MARVIN SCHULZ
Mittelfeld
Geb. 15.01.1995
Im Verein seit 07/04
Spiele/Tore BL 8/0

16

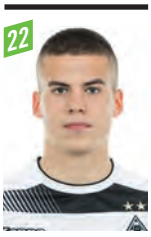
IBRAHIMA TRAORE
Mittelfeld
Geb. 21.04.1988
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 131/11

19

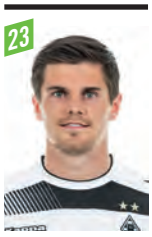
FABIAN JOHNSON
Mittelfeld
Geb. 11.12.1987
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 172/16

20

DJIBRIL SOW
Mittelfeld
Geb. 06.02.1997
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 0/0


22

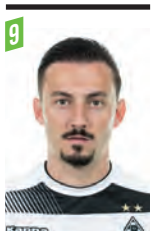
LASZLO BENES
Mittelfeld
Geb. 09.09.1997
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 1/0


23

JONAS HOFMANN
Mittelfeld
Geb. 14.07.1992
Im Verein seit 01/16
Spiele/Tore BL 69/6

26

TSIY WILLIAM NDENGE
Mittelfeld
Geb. 13.06.1997
Im Verein seit 07/13
Spiele/Tore BL 0/0


9

JOSIP DRMIC
Angriff
Geb. 08.08.1992
Im Verein seit 07/16
Spiele/Tore BL 87/25

10

THORGAN HAZARD
Angriff
Geb. 29.03.1993
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 77/10

11

RAFFAEL
Angriff
Geb. 28.03.1985
Im Verein seit 07/13
Spiele/Tore BL 239/71

13

LARS STINDL
Angriff
Geb. 26.08.1988
Im Verein seit 07/15
Spiele/Tore BL 206/37

28

ANDRE HAHN
Angriff
Geb. 13.08.1990
Im Verein seit 07/14
Spiele/Tore BL 109/25

44

BA-MUAKA SIMAKALA
Angriff
Geb. 28.01.1997
Im Verein seit 08/11
Spiele/Tore BL 1/0

DIETER HECKING
Cheftrainer
Geb. 12.09.1964
Im Amt seit 12/16

DIRK BREMSER
Co-Trainer
Geb. 01.10.1965
Im Amt seit 01/17

UWE KAMPS
Torwarttrainer
Geb. 12.06.1964
Im Amt seit 07/04

Kleine Reise
– GROSSER SPARVORTEIL

Die rund 40 Dorint Hotels & Resorts bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten für einen Kurzurlaub: Kulturgenuss in einem unserer Stadthotels oder Naturgenuss in unseren Resorts. Und das Beste: Sichern Sie sich **30 % Nachlass** auf den regulären Preis*! Jetzt buchbar bis zum 03.05.2017 für Reisen vom 24.04. bis 10.09.2017.

*In teilnehmenden Hotels, für Buchungen ab 3 Übernachtungen, begrenztes Kontingent. 100 % Deposit erforderlich, nicht stornierbar, nicht erstattbar. Teilnehmende Hotels unter dorint.com/kurzurlaub. Die Angabe der jeweiligen Unternehmeridentität sowie der jeweiligen Adresse finden Sie auf dorint.com/de/impressum. Bei Buchungen von Übernachtungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Hotelaufnahmevertrag für Hotels der Dorint Hotelgruppe, abrufbar unter: dorint.com/agb

dorint.com/kurzurlaub

Dienstleistung für Bauunternehmen | Handwerker | Architekten | Fachplaner

LA CONCEPT
IHR LEISTUNGSPARTNER IM BAU –
AUSSCHREIBUNG + KALKULATION
EXPERTEN FÜR BAUDATEN

DBD Dynamische BauDaten
f:data

Standort Mannheim:
Tel: 06 21 - 490 917-0

Standort München:
Tel: 089 - 552 768-70

www.la-concept.net

LA | CONCEPT.net
softwareberatung im bauwesen

- Alle FC-Spiele auf Großbildleinwand!
- Leckere Küche – z.B. Steaks, Burger & Pizza!
- Tolle Wochenaktionen.

pin-up BOWLING
absolut umwerfend

An der A555 Richtung Bonn
Johann-Philipp-Reis-Str. 7
53332 Bornheim
Telefon 02222 939490
www.pinup-bowling.de

Herrlich: Kosakenbrot und Spiele!

BÄCKEREI SCHNEIDER
GEIßBOCKPARTNER

1.FC KÖLN

BÄCKEREI SCHNEIDER

Ganz klar, Punkte teilen macht keinen Spaß. Aber unser frisches Kosakenbrot teilen macht allen Freude. Also, liebe FC Fans, lasst es Euch schmecken. Die Bäckerei Schneider wünscht viel Vergnügen bei der heutigen Begegnung. Und gebt dem Gegner auch was ab. Nur vom Kosakenbrot natürlich.

Schmeckt einfach nach mehr

E Jeföhl, dat verbingk

TOR DES JAHRES

19. November 2016 / Bundesliga / 11. Spieltag
Borussia Mönchengladbach – 1. FC Köln 1:2

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Wer in der FC-Historie besondere Siege gegen Gladbach sucht, wird schon in der Hinrunde der aktuellen Saison fündig. Bei einem Spiel, das sich ins kollektive FC-Gedächtnis eingebrannt hat – dank Marcel Risses Siegtreffer in der Nachspielzeit, dem Tor des Jahres 2016.

Borussia Mönchengladbach war unter André Schubert schwach in die laufende Saison gestartet. Nach fünf sieglosen Bundesligaspielen empfing die Borussia als Tabellenzwölfter den FC, der vor dem 11. Spieltag auf Platz sechs rangierte. Die Partie begann mit überlegenen Borussen, die den FC in der eigenen Hälfte unter Druck setzten und zu mehreren Chancen kamen. In der 32. Minute war der Führungstreffer durch Lars Stindl die logische Konsequenz. In der zweiten Hälfte agierte der FC mutiger und wurde nach etwa einer Stunde Spielzeit belohnt. Eine Flanke von Dominique Heintz wehrte Jannik Vestergaard ab – allerdings prallte der Ball direkt an den Kopf von Anthony Modeste und von dort unhaltbar ins Gladbacher Tor.

In der Schlussphase des Spiels hielt Thomas Kessler zunächst den Punkt durch einige herausragende Paraden fest. Je näher der Schlusspfiff rückte, desto mehr hatte es den Anschein, dass sich beide Teams mit dem Punkt würden anfreunden können. Aber in

der ersten Minute der Nachspielzeit gab es Freistoß für den FC. Torentfernung etwa 34 Meter, halblinke Position, Marcel Risse nimmt Anlauf, Salih Özcan tippt den Ball an, Risse schießt …

Frederic Latz

Aufstellung: Kessler, Sörensen, Mavraj, Heintz, Risse (90. Olkowski), Höger, Lehmann (46. Rudnevs), Hector, Rausch, Modeste, Osako (72. Özcan)
Trainer: Peter Stöger
Tore: 1:0 Stindl (32.), 1:1 Modeste (59.), 1:2 Risse (90.)
Zuschauer: 53.757

Durch et Füer
SIEGLOS IN EUROPA

13. Dezember 1972 / UEFA-Pokal / Achtelfinale
Borussia Mönchengladbach – 1. FC Köln 5:0

Zweimal binnen drei Jahren traf der 1. FC Köln im UEFA-Pokal auf den Rivalen vom Niederrhein. Im Achtelfinale der Spielzeit 1972/73 endete das in der Müngersdorfer Radrennbahn ausgetragene Hinspiel mit 0:0. Das Müngersdorfer Stadion wurde zu dieser Zeit umgebaut, sodass der FC all seine Heimspiele in der kleineren Spielstätte nur wenige Meter neben der Hauptkampfbahn austragen musste.

Vierzehn Tage nach dem Hinspiel und nur elf Tage nach einer herben 2:5-Niederlage im Derby in der Bundesliga trat der FC zum Rückspiel des UEFA-Pokals erneut in Mönchengladbach an. Bei Dauerregen und lediglich 15.000 Zuschauern ließ die Borussia dem FC abermals keine Chance. Das 0:5 ist die bis heute höchste Pflichtspielniederlage des FC gegen Mönchengladbach. Die erhoffte Chance zur Revanche im DFB-Pokalfinale 1973 ließ der FC, zwar wesentlich unglücklicher, aber erneut aus.

Zwei Jahre später traf der FC zum zweiten Mal im UEFA-Pokal auf Borussia Mönchengladbach. Diesmal war im Halbfinale Schluss, nachdem der FC sowohl Hin- (1:3) als auch Rückspiel (0:1) verloren hatte.

Frederic Latz

Aufstellung: Welz, Kapellmann, Hemmersbach (46. Hein), Cullmann, Konopka, Flohe, Simmet, Weber, Lauscher, Löhr, H. Neumann (66. Bläser)
Trainer: Rudi Schlott
Tore: 1:0 Kulik (6.), 2:0 Vogts (35.), 3:0 Jensen (64.), 4:0 Rupp (66.), 5:0 Jensen (79.)
Zuschauer: 15.000

»ICH HABE ANGST VOR MODESTE«

Ulrike von der Groebens Tipp:

1. FC KÖLN 2:2 BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Seit fast 30 Jahren moderiert Ulrike von der Groeben bei „RTL aktuell“ die Sportnachrichten. Obwohl die Journalistin schon lange in Köln lebt, gibt es für sie nur einen Verein: Borussia Mönchengladbach.

Frau von der Groeben, erstmal möchten wir Ihnen gratulieren. Sie haben bei der Erziehung Ihres Sohnes offenbar einiges richtig gemacht. Er ist FC-Fan.
Danke – obwohl meine Familie findet, dass ich einiges falsch gemacht habe (lacht). Wir sind sonst alle Gladbach-Fans. Aber ich finde, es gehört sich so, dass man Fan von dem Verein wird, in dessen Stadt man aufwächst. Und bei meinem Sohn war das eben Köln. Das habe ich einfach nicht bedacht, als ich vor 30 Jahren hierher gezogen bin.

»Netzer hat aufs Tor geballert und meine Schwester stand im Tor.«

Sie selbst sind in Mönchengladbach aufgewachsen, direkt am Bökelberg. Wie sah ihre Kindheit aus?
Sehr schön. Wir haben oft auf dem Spielplatz gegenüber der Geschäftsstelle Fußball gespielt. Einmal kam Günter Netzer vorbei und hat ein paar Bälle aufs Tor geballert. Meine Schwester stand im Tor – und hat sogar einen gehalten. Alle zwei Wochen, bei den Heimspielen, haben die Busse mit Fans vor unserer Einfahrt geparkt. Die Leute sind ausgestiegen und haben bei uns in den Vorgarten gepinkelt. Mein Vater hatte zwei Dauerkarten und hat immer das Kind mit ins Stadion genommen, das in der Woche am bravsten war. Wir anderen haben das Spiel von zu Hause verfolgt. Jeder Jubel, jedes Raunen war bis zu uns zu hören. Wir haben also immer mitbekommen, wie das Spiel läuft.

Heute wohnen Sie in der Nähe des RheinEnergieSTADION. War das Absicht?
Nein, eher Zufall. Wobei ich irgendwie immer in der Nähe eines Stadions gewohnt habe. Erst in Gladbach, dann während des Studiums in Aachen in der Nähe vom Tivoli, auch später in Luxemburg – und in Köln erst am Südstadion und jetzt in Junkersdorf. Das liegt vielleicht daran, dass ich die Leidenschaft für Fußball schon in der Muttermilch mitbekommen habe.

Wie ist Ihr Verhältnis zum FC?
Ganz entspannt. Ich lebe schon so lange in Köln, dass die Mehrheit meiner Freunde FC-Fans sind. Aber ich kann damit umgehen. Ich liebe meinen Verein – und sie lieben ihren.

Sieht Ihr Sohn das auch so locker? Ist die Rivalität kein Thema bei Ihnen zu Hause?
Doch, absolut. Fußball ist bei uns immer ein Thema. Wir frotzeln, wir streiten über Fußball und natürlich gibt es auch Sticheleien.

Wie sehr hat Ihr Sohn denn nach dem Hinspiel gestichelt?
Sagen wir so: Ich war froh, dass er nicht mehr zu Hause wohnt (lacht).

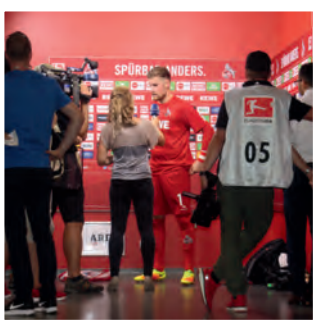
Wie wird es denn am Samstag laufen? Was für ein Spiel erwarten Sie?
Der FC ist ja fantastisch in die Saison gestartet und hatte dann kleine Hänger. Gladbach ist schlecht gestartet, hatte dann einen super Lauf und gerade als ich dachte, sie hätten sich gefangen, gab es wieder Rückschläge. Ich habe von beiden Mannschaften tolle Spiele gesehen, aber auch schlechte.

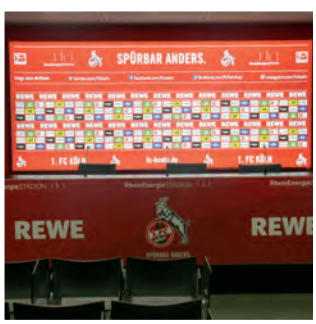
Worauf muss der FC bei den Gladbachern achten?
Auf ihre Angriffe über außen. Wenn man die Gladbacher kontern lässt, treffen sie irgendwann. Inzwischen ist die Chancenverwertung auch wieder besser geworden. Andersrum habe ich natürlich tierische Angst vor Modeste. Er ist ein Torjäger, wie er im Buche steht. Er darf den Ball nicht auf den Fuß kriegen, sonst ist er drin.

Ganz konkret: Wie lautet Ihr Tipp fürs Derby?
Mein Tipp ist ein Unentschieden: 2:2.

Das wäre für Gladbach ja schon mal eine Steigerung im Vergleich zum Hinspiel.
Welches Hinspiel? Ich kann mich nicht daran erinnern. (lacht) — **Simon Pröber**

APA
WERBEMITTEL
WIR PRODUZIEREN ERFOLGE
SEIT 1985





30 Jahre auf Kurs ...

...über 10 Jahre beim 1. FC Köln an Bord!

APA ist seit über 10 Jahren Generalbeschrifter des 1. FC Köln und einer der führenden Sportstätten- und Veranstaltungsausrüster Europas für innovative Werbemittel.

Suchen Sie ein besonderes Werbemittel oder einen Sonderbau für Ihren Werbeauftritt oder Ihr Event?

Stellen Sie uns auf die Probe!

Werben wie der 1. FC Köln > **www.apa.de**

APA Werbemittel
Hofgründchen 63 • D-56564 Neuwied
Telefon: +49 (0) 2631 389-0 • Fax: +49 (0) 2631 389-2500
E-Mail: apa@apa.de • www.apa.de

Lächeln ist einfach…

…wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

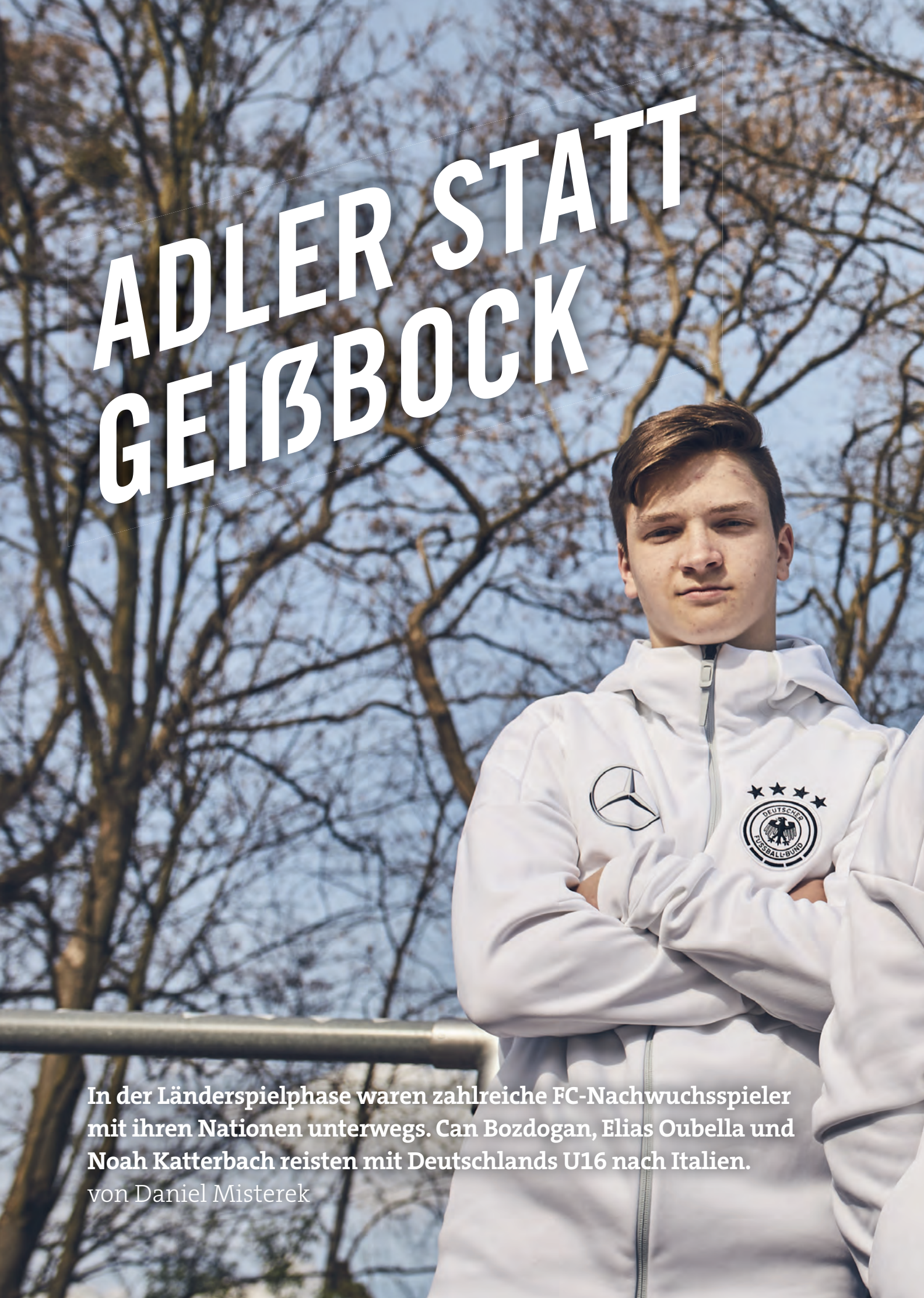
Ihren Vertrag schließen Sie mit der Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

www.ksk-koeln.de

Wenn's um Ihr Geld geht

Kreissparkasse Köln

ADLER STATT GEIßBOCK



In der Länderspielphase waren zahlreiche FC-Nachwuchsspieler mit ihren Nationen unterwegs. Can Bozdogan, Elias Oubella und Noah Katterbach reisten mit Deutschlands U16 nach Italien.

von Daniel Misterek

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND
DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Elias Oubella

Can Bozdogan

Nationalhymne. Weißes DFB-Trikot mit dem Adler auf der Brust. Im Testspiel gegen Italien in Caldiero standen gleich drei FC-Nachwuchsspieler in der Startelf der U16-Nationalmannschaft. Die FC-Talente Can Bozdogan, Elias Oubella und Noah Katterbach waren für die Länderspielreise und die beiden Testspiele in Italien nominiert worden. „Es war ein tolles Gefühl, dieses Erlebnis mit seinen Mannschaftskameraden aus dem Club zu teilen“, sagt Bozdogan. Daniel Meyer ist sportlicher Leiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) des 1. FC Köln und sagt: „Für die Jungs und für uns ist es eine erfreuliche Bestätigung unserer Arbeit, dass wir mittlerweile so viele Juniorennationalspieler in unseren Reihen haben.“

Deutlicher Sieg im ersten Test

Die erste Partie der Länderspielreise in Italien hatte Deutschland im Stadio Marcantonio Bentegodi in Verona nach einer überzeugenden Vorstellung mit 4:1 gewonnen. Noah Katterbach und Can Bozdogan standen zwar nicht in der ersten Elf, wurden aber eingewechselt. Für Katterbach war es das Debüt in der Nationalmannschaft – ein längst überfälliges nach seinen starken Leistungen in der B-Junioren-Bundesliga West. „Wir bereiten alle unsere Nachwuchsspieler auf ihren ersten DFB-Einsatz in einem Gespräch gewissenhaft vor, damit sie wissen, was sie erwarten wird. Sie sollen sich nicht zu viel Druck machen und ihre Länderspielerfahrung genießen“, sagt Carsten Schiel, Leiter Entwicklung des NLZs.

Diese Erfahrungen sind wichtiger als die Ergebnisse. „Das Trainingsniveau war hoch und es war interessant sich mit anderen guten Spielern aus verschiedenen Clubs zu messen“, sagt Bozdogan, der in der Nationalmannschaft die Zehnerposition spielt. Neben dem 1. FC Köln stellten RB Leipzig, die TSG Hoffenheim und der VfL Wolfsburg mit jeweils drei Spielern die meisten Jungs im DFB-Kader.

Für die Länderspielreise wurden die drei 15-jährigen FC-Nachwuchsspieler vom Unterricht in ihren Schulen freigestellt. Eine unterrichtsfreie Zeit wurde es für sie allerdings in Italien dennoch nicht. Der DFB hatte wie üblich Lehrer mitgenommen, die mit den Fußballern den Unterrichtsstoff nachholten. Die drei FC-Talente wissen, dass sie die schulische Weiterbildung nicht vernachlässigen dürfen, auch wenn die sportlichen Eindrücke der DFB-Reise überwiegen.

Drei FC-Spieler in der Startelf

Nach dem deutlichen Sieg im ersten Testspiel lief die Partie in Caldiero zwei Tage später zunächst in eine andere Richtung. Deutschland war mit den drei

Noah Katterbach

FC-NACHWUCHSSPIELER AUF LÄNDERSPIELREISE

U21	Stanley Ratifo	A-Mosambik
	Milislav Popovic	U20-Australien
	Birk Risa	U19-Norwegen
U19	Hikmet Ciftci	U19-Türkei
	Marvin Rittmüller	U18-Deutschland
	Darko Churlinov	A-Mazedonien
	Calvin Brackelmann	U18-Deutschland
U17	German Kurbashyan	U17-Aserbaidschan
	Leon Klassen	U17-Russland
	Tomas Ostrak	U17-Tschechien
	Bogdans Samoilovs	U19-Lettland
	Dominik Becker	U17-Deutschland
	Noah Katterbach	U16-Deutschland
	Elias Oubella	U16-Deutschland
U16	Can Bozdogan	U16-Deutschland
	Daniel Adamczyk	U15-Deutschland
U15	Vincent Friedsam	U15-Deutschland
	Finn Lanser	U15-Deutschland
	Sebastian Papalia	U15-Deutschland

FC-Spielern auf dem Platz nicht wesentlich schlechter als Italien, lag kurz nach der Halbzeit aber bereits mit 0:3 zurück. Katterbach lief als linker Außenverteidiger auf. „Ich war in meiner ersten Partie noch ziemlich nervös, das hat sich aber dann im zweiten Spiel gelegt“, verrät Katterbach, der seit dieser Saison beim FC die gleiche Position spielt. In Italien kämpfte er sich mit seiner Mannschaft zurück in die Partie. Bozdogan erzielte den zwischenzeitlichen 1:3-Anschlusstreffer und bereitete das 2:3 vor. Zu einem Remis reichte es trotz guter Chancen an diesem Tag allerdings nicht mehr.

Für Elias Oubella war es das vierte Länderspiel. Der körperlich starke Innenverteidiger spielte zuvor schon gegen Österreich und Frankreich. „Diese Länderspiele sind eine hervorragende Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Wir nehmen viele neue Eindrücke aus Italien mit“, sagt er.

Zwei Spiele, vier Trainingseinheiten und drei Unterrichtsstunden absolvierten die Nachwuchskicker in ihrer Länderspielwoche. Im Anschluss an die Reisen erhält der FC stets eine Kurzeinschätzung vom DFB zu seinen Spielern, und eine Belastungsdokumentation, um anschließende Trainingseinheiten bestmöglich zu dosieren. Meyer sagt: „Wir freuen uns über jeden von uns, der zur Nationalmannschaft reisen darf, da es für die Jungs ein besonderes Erlebnis ist. Aber die Beurteilung unserer Spieler geben wir nicht an Hand von Länderspieleinsätzen ab, sondern bewerten die mittelfristige Entwicklung.“

Insgesamt waren 19 FC-Nachwuchsspieler in der vergangenen Abstellungsphase der Nationalmannschaften unterwegs. U21-Spieler Stanley Ratifo gab sein Debüt unter Abel Xavier, dem ehemaligen Bundesligaspieler und jetzigen Trainer der Nationalmannschaft Mosambiks. U19-Stürmer Darko Churlinov wurde mit 16 Jahren der jüngste Nationalspieler Mazedoniens aller Zeiten. FC-Profi Salih Özcan, der im NLZ ausgebildet wurde, führte die U19 des DFB als Torschütze und Leistungsträger mit zur gelungenen Qualifikation für die EM in Georgien im Juli.

www.aral-supercard.de

Ab jetzt erhältlich!

Die Aral SuperCard Gutscheinkarten als 1. FC Köln-Sammeledition.

Erhältlich an allen teilnehmenden Aral Tankstellen und in allen FC-Fanshops.

ARAL GEIßBOCKPARTNER

ARAL Alles super.

PARTNER FRAUEN

HAUPTPARTNER

PENNY

PARTNER

Kreissparkasse Köln

GALERIA KAUFHOF

PARTNER NACHWUCHS

HAUPTPARTNER

RheinEnergie

erima SPORTSWEAR SINCE 1900

Kreissparkasse Köln

Sparkasse KölnBonn

PARTNER

ADAC young generation

DAUNER Mineralquelle

Ford

GALERIA KAUFHOF

Reissdorf ALKOHOLFREI

REWE

SEGMÜLLER EINRICHTUNGSHÄUSER

TEAM DER ZUKUNFT

HAMMERKAUF

Linda Apotheken

PENNY

1. FC KÖLN

SPÜRBAR ANDERS.

Verbandsstammtisch

STÄRKUNG DES EHRENAMTS

Viele FC-Mitglieder engagieren sich in Fußballverbänden. Um sie noch stärker mit dem 1. FC Köln zu vernetzen, wurde ein gemeinsamer Stammtisch ins Leben gerufen.

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre der Amateursport unvorstellbar. Auch dem 1. FC Köln liegt die ehrenamtliche Arbeit am Herzen. Viele FC-Mitglieder sind ehrenamtlich in diversen Fußballverbänden aktiv, ob etwa im DFB oder bis hinunter zu Verbänden auf Kreisebene. Der 1. FC Köln möchte seine Mitglieder, die sich ehrenamtlich in Fußballverbänden engagieren, stärker miteinander und mit dem FC vernetzen – deshalb gab es im März den ersten Verbandsstammtisch.

Zu dem Abend im RheinEnergieSTADION wurden die Ehrenamtler eingeladen, die sowohl ein aktives Mitglied in einem Verbandsgremium sind als auch Mitglied beim 1. FC Köln. Darunter waren unter anderem Vertreter des Fußball-Verbands Mittelrhein, des Fußballkreises Köln, des DFB und des Kreissportgerichts Köln.

Nach einer Begrüßung durch den Vorstandsbeauftragten Thomas Schönig hielt FC-Präsident Werner Spinner eine Rede, in der er die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den Breitensport hervorhob. Neben Werner Spinner und Thomas Schönig waren auch die beiden Fanbeauftragten Rainer Mendel und Thorsten Friedrich sowie Stefan Müller-Römer, Stephan Köker und Frank Leifer vom Mitgliederrat anwesend. Beim gemeinsamen Essen fand ein anregender Austausch zwischen den anwesenden Gästen und den Verantwortlichen des FC statt. Dabei ging es auch darum, wie die Zusammenarbeit künftig noch weiter intensiviert werden kann. Die nächste Ausgabe des Verbandsstammtischs ist für Ende Mai geplant.

Fanclubtreffen

TÜNN IM SENIORENHEIM

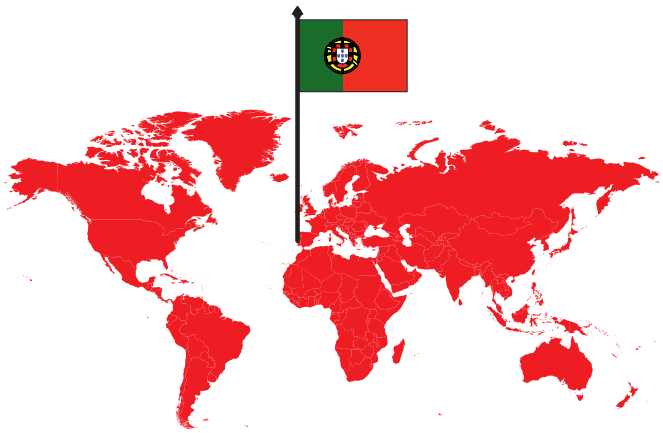
FC-Vizepräsident Toni Schumacher hat den Fanclub „Overzier-Geißböcke“ besucht. Die Mitglieder wohnen in einem Seniorenheim in der Kölner Südstadt und stellten dem ehemaligen Torhüter vor allem Fragen zu seiner aktiven Zeit.

Ov jung oder alt – in der Hymne des 1. FC Köln wird es bereits erwähnt: Beim FC gibt es sowohl jüngere als auch ältere Fans. Die Mitglieder der „Overzier-Geißböcke“ gehören zu den älteren Anhängern. Gegründet wurde der Fanclub, der im Seniorenheim Arnold-Overzier-Haus in der Südstadt beheimatet ist, im Frühjahr 2010.

Nachdem bereits die ehemaligen FC-Spieler Leo Wilden, Wolfgang Weber, Bernd Cullmann und Dirk Lottner bei dem Fanclub zu Gast waren, stattete nun FC-Vizepräsident Toni Schumacher den Senioren einen Besuch ab. Die nutzten die Gelegenheit, um Tünn viele Fragen zu stellen. Besonders interessiert waren sie an Schumachers berühmten Buch „Anpfiff“ und seiner Zeit als aktiver Spieler. Denn viele der Mitglieder um den Fanclubbeauftragten Dieter Lösl erinnern sich noch lebhaft an Schumachers Spiele im FC-Trikot.

Unter den 40 anwesenden Personen war auch das älteste Mitglied der „Overzier-Geißböcke“. Der 101-Jährige Georg Hemmersbach freute sich mit den anderen über ein signiertes Trikot vom FC und reichlich Autogrammkarten. Ein- bis zweimal sind die „Overzier-Geißböcke“ übrigens auch noch im RheinEnergieSTADION zu Gast. Die restlichen FC-Spiele schauen sie gemeinsam im Fernsehen.

»DIE NACHBARN FRAGEN NACH DEM FC«



Viele Fans halten dem 1. FC Köln aus der Ferne die Treue. Im Fall von Olaf Albrecht sind es 1.847 Kilometer bis zum Geißbockheim. Der 49-Jährige lebt in Lissabon, Portugal.

Herr Albrecht, Sie sind Lehrer an einer deutschen Schule in Lissabon. Welche Fächer unterrichten Sie?
Schwerpunktmäßig unterrichte ich Deutsch. Ich gebe allerdings auch Stunden in Englisch, Geschichte und Erdkunde.

Bringen Sie den 1. FC Köln manchmal in Ihrem Unterricht unter?
Das ist leider schwierig. Aber die Kinder wissen natürlich, dass ich glühender FC-Fan bin. Vor zwei Jahren habe ich für das Martinsfest eine Geißbock-Laterne gebastelt. Da waren die Schüler begeistert.

Ist der FC bei Ihren Schülern bekannt? Gibt es sogar FC-Fans?
Alleine durch mich kennen sie natürlich den FC. Aber Fans sind leider nicht dabei. In Lissabon sind die meisten Fans von Benfica und Sporting und ganz wenige von Porto. Von den deutschen Kindern drücken die meisten Dortmund und Bayern die Daumen. Die stürzen sich eher auf die großen Clubs.

Bekommt der 1. FC Köln durch die erfolgreiche Saison mehr Beachtung?
Auf jeden Fall. Der Club wird anders wahrgenommen. Auch in meinem Viertel. Die Nachbarn fragen immer, wie der FC gespielt hat und registrieren mit Wohlwollen, dass wir so weit oben in der Tabelle stehen. Sie erinnern sich noch, wie ich gelitten habe, als der FC das letzte Mal abgestiegen ist.

Mit Maniche und Petit haben zwei ehemalige portugiesische Nationalspieler eine Zeit lang in Köln gespielt. Hat der FC dadurch eine höhere Bekanntheit?
Durch Petit ist der FC bestimmt bekannter geworden. Petit ist aktuell bei einem Erstligisten Trainer. Als er noch in Köln gespielt hat, hatte er in der Sportzeitung „A Bola“ eine eigene Rubrik, in der über ihn und damit auch über den FC berichtet wurde. Maniche hingegen ist komplett von der Bildfläche verschwunden und war ja auch nur kurz in Köln.

1.847 **Kilometer vom Geißbockheim entfernt**

Sind Sie häufig in Köln und können sich die Spiele im Stadion angucken?
Das würde ich gerne. Aber wenn ich in Deutschland bin, dann meist zu Zeiten, wenn der FC nicht spielt. An Weihnachten und während der Sommerpause. Mein letztes FC-Spiel ist leider schon drei Jahre her. Meine große Hoffnung ist deshalb, dass es mit der Europa League klappt und es dann gegen eine Lissaboner Mannschaft geht. Von meinem Klassenzimmer habe ich einen direkten Blick auf das Stadion von Sporting. — **Marvin Scheben**

FC AUF REISEN

Markus Gierschmann und sein Sohn Moritz träumen vor dem Estadio Santiago Bernabeu in Madrid vom Europapokal.

Beistand von oben: Regina und Thomas Machinia in Rio de Janeiro

FC-Mitglied Manfred Hennes traf im Kleinwalsertal auf einen Namensvetter.

Beeindruckende Kulisse: André Rudolphi verbrachte die Flitterwochen mit seiner Marleen in Mexiko.

Kai Wabnitz im österreichischen Montafon

Stefan Gehlhaar bei der Biathlon-WM in Hochfilzen

Lorenz Nachreiner vor dem Taj Mahal in Indien

Ralf Grott hat bei eisigen Temperaturen im Fuschlsee nahe Salzburg gebadet. Zum Glück hatte er einen FC-Schal dabei.

Harald Hemmersbach vor den Wasserfällen in Iguazu, Brasilien

Die FC-Mitglieder Katja Vogler und Michael Heck im georgischen Bakuriani

Katharina Nanzig auf La Palma

Wir stellen ein!

SOV
Schilling Omnibusverkehr GmbH

Mehrere
Busfahrer/innen

- Linienverkehr (KVB / RVK)

Führerscheinklasse D über 25 Personen erforderlich.
(inkl. Schlüsselzahl 95 nach BKrFQG)

Ihre ausführlichen
Bewerbungsunterlagen an:

Schilling Omnibusverkehr GmbH
Ansprechpartner: Herr Paeper
Bonnstr. 260 – 50354 Hürth
bewerbung@schillinggruppe.de
Tel: 02233 / 79 00 29
www.schillinggruppe.de

Im Unternehmensverbund der KVB

KVB
Kölner Verkehrs-Betriebe AG

RUNDE MITGLIEDERGEBURTSTAGE VOM 4. BIS 20. APRIL 2017

10 Jahre

Juliane Marie Hunn, Milian Mäurer, Tamino Mäurer, Lukas Konrad Stuhrmann, Emely-Sophie Bark, Marc-Julien Ditscheid, Nina Gotthardt, Luis Görge, Linus Schleicher, Ricardo Jordi Covita, Lara Leonie Lorenz, Laura Alexandra Ziggert, Max Dreser, Letizia Karin Heise, Crispin Horn, Bartolomeo Ennemann, Katharina Menrath, Ben Mirza, Louis Dormagen, Lena Hülsmann, Noah Jansen, Joshua Müller, Charlotte Gräf, Jan Vonderschmitt, Laso Olschewski, Carl-Moritz Wachter, Jordan McKenna, Joel Oliveira, Jan Christian Hanke, Piet Janissen, Noah-Joel Ostermann, Jonathan Friemel, Lilly Woronow, Nico Zehnpfennig, Jolie Cecile Becker, Leonard Doll, Jil Gerwe, Jule Abels, Lena Broermann, Silas Brosamle, Mia Franzen, Annalena Glück, Luca Hagedorn, Joe Glass, Lennart Post, Elisabeth Zachlehner

20 Jahre

Matthias Bretz, Florian Kaspari, Marcel Lucke, Pascal Lucke, Thomas Miller, Jan Philipp Puzio, Levin Sözen, Daniel Zander, Philipp Alexander Berger, Leonard Brecht, Emil Etschmann, Katharina Häusler, Philipp Kuthan, Marcel Blase, Malte Geisen, Thorben L.B. Jepp, Fabian Klütsch, Fabian Wolf, Emanuel Frein, Christopher Mannal, Miriam Weckopp, Nils Lukas Letanoczki, Yannick Schauperl, Florian Beckmann, Bennet Salgert, Nikolay Klinkhammer, Nico Schüller, Jasmin Siep, Christin Speckenwirth, Tim Hoffmann, Tobias Pesch, Marc Scharrenbroich, Philipp Euchner, Martina Morawietz, Andreas Willett, Laurens Glees, Björn Heinrichs, Jonas Holzem, Jan Manderfeld, Felix Grünberg, Kira Jeckel, Luca Hahn, Florian Köllmann, Nadine Stemmeler, Sebastian Alex, Tristan Baumfelder, Marieke Schröder, Joris Schmitz, Mikko Dornbusch, Julian Hackler

30 Jahre

Marius Höffer, Daniela Lottner, Daniel Vits, Christoph Breuer, Michael Biesenthal, Dennis Dörmbach, Patrick Müller, Marvin Ponlot, Daniel Annoff, Daniela Berg, Max Dreissigacker, Marc Hermann, Christoph Konrad, Julia Wilk, Johanna Demmer, Michael Schäfer, Nico Ebener, Christine Barbara Geiß, Sabrina Kühn, Daniel Bertram, Patrick-Daniel Eicker, Michael Kramer, Steve Raupach, Lari Siren, Jonathan Bischoff, Andre Dahlhoff, Philipp Dreger, Pascal Gwinner, Dennis Reudelsterz, Florian Kern, Daniel Merkert, Tim Schneider, Markus Swetlik, Daniel Breuer, Tobias Strack, Marina Weber, David Bauer, Christian Göbgen, Michael Hunold, Pascal Schneider, Daniel Schubert, Marc Andre Wechsler, Florian Aedtner, Lukas Bleckmann, Gianluca Di Mauro, Florian Fischer, Mathis Petermann, Gregor Wojcik, Michael Klauß, Michel Rose, Andreas Schäfer, Philipp Vick, Stefan Wischemeyer

40 Jahre

Anja Amonat, Frank Arnold, Ralf Ewald, Reinhard Feiser, Ronny Fischer, Dr. Marc Thomas Kähler, Reimund Müller, Janine Staak, Stefan Treise, Christina Appelmann, Nico Funken, Susanne Jünger, Andreas Wendeler, Damian Affolter, Ralf Bobbert, Mike Reinhardt, Anne Schiel, Thomas Franz, Stefan Hedtmann, Christoph Janas, Jens Reifenröther, Marc Baldus, Gregor Bloniarz, Marc Schroeder, Björn Specht, Carsten Weber, Cristoph Hinse, Heiko Schorde,Inga Zernikow, Alexander Eberhardt, Dominique Herrmann, Katrin Keppler, Marcus Kniep, Bettina Broermann, Tanja Hohn, Carsten Mengelkamp, Sebastian Möhl, Ralf Peuler, Martina Rogall, Manuela Heck, Michael Knipp, Philip Mauch, Jörg Ott, Michael Stinn, Cathrin George, René Lauterjung, Volker Rausch, Holger Schneider, Oliver Teddendieck, Marc Wirtz, Jörn Dietzmann, Dennis Halm, Kerstin Horn, Michael Karpisek, Philipp Radermacher, Michael Voß, Daniel Angerhausen, Guido Bruckmann, Michael Imiolczyk, Sebastian Kläs, Peggy Kolf, Sina Stentenbach, Dirk Arns, Sebastian Bauer, Tobias Böger, Ingo Görkes, Alexander Zenner, Guido Hochrath, Daniel Kempers, Marco Sauerland, Florian Brünicke, Danijel Matkovic, Björn Tempelmeier

50 Jahre

Hans-Jörg Augustin, Dieter Böckem, Jens Dämmig, Dr. Heinrich Klein, Michael Knoop-Schmidtsiefen, Thomas Meyer-Stoll, Pierre Randin, Dirk Rinke, Gerd Eich, Cordula Müller, Detlef Siffrin, Stefan Bollian, Reinald Lampe, Michael Rentrop, Dirk Stelzle, Christine Weber, Stefan Winckelmann, Dirk Apel, Helmut Kleen, Detlef Köhne, Dieter Schnitzler, Michael Böttcher, Jörn Freckmann, Patricia Kühn, Heinz-Josef Linde, Stephan Lorenz, Mario Weider, Sven Benzenberg, Thomas Börner, Herbert Klüser, Stephan Lorenz, Marcus Oliver Reufel, Dirk Zimmermann, Hermann-Josef Dahlhausen, Jürgen Fritsch, Andreas Beckmann, Daniel Dannemann, Frank Wagner, Dirk Wohlzufrieden, Michaela Dörr, Hermann Finken, Stefan Mak, Mark Naber, Lutz Persch, Uwe Reuter, Norbert Arth, Marius Bernhard, Janos Kovacs, Silvia Kuerz, Oliver Reckling, Oliver Tietz, Anja Bel, Hendryk Ehlers, Cosimo Fabiano, Thomas Juris, Dirk Ketterer, Jürgen Legtenborg, Jörg Monz, Wolfgang Röhrich, Christoph Zeiss, Michael Daum, Detlev Pullmann, Andreas Richter, Thomas Berger, Klaus Klesper, Ralph Reinholz, Cyrus Vaziri, Jörg Jaerling, Marc-Oliver Kreis, Olaf Moisa, Georg Reul, René Rieker, Björn Falch, Ullrich Finsterwalder, Susanne Hulverscheidt, Uwe Lecke, Frank Naumann, Michael Reuss, Guido Steinhauf, Christoph Heinekamp, Christian Knauthe, Ralf Ropers, Angelika Sandvoss, Guntard Weitzel, Wolfram Wollbold, Manfred Bußmann, Jürgen Dhondt, Markus Eberspächer, André Fischer-Borghard, Hans-Peter Heller, Paul Heller, Frank Leßenich, Christoph Lüttgen, Thomas Schmelter, Dirk Willers, Bernhard Wolf

60 Jahre

Gyasettin Kilinc, Margarete Hochguertel-Kusen, Edith Kreuzer,Michael Sahner, Franz Edelmann, Holger Legros, Norbert Breit, Roland Rogel, Karl-Dieter Sommerfeld, Ortwin Wisskirchen, Rüdiger König, Jürgen Paal, Helmut Schallenberg, Roland Zahl, Gerald Hiller, Ulrich Schäfer, Josef Scheer, Martin Zündorf, Susanne Conrad, Manfred Koch, Günther Luxem, Ingrid Michel, Ottmar Ogurek, Stefan Hellmich, Hans Peter Rump, Hans Josef Schmid, Marion Vogel, Otto Beneke, Wilfried Lülsdorf, Ingrid Portz, Hubert Wollgarten, Dirk Bonrath, Magdalena Frank, Wilhelm Mertens, Günter Pelz, Robert Schilling, Christoph Bause, José Navarro, Dietmar Pörtner, Johannes Schmitz

70 Jahre

Klaus Komp, Hans-Joachim Mikeleit, Günter Post, Martin Tschorn, Alfred Lenz, Günter Zindikus, Heinz-Dieter Scholl, Klaus Heinl, Peter Strauf, Anneliese Karl, Walter Derichsweiler, Horst Paul Hartung, Ulrich Hülsbeck, Helmut Feder, Jürgen Kampka, Werner Schumacher-Hellriegel, Hans Rodder, Klaus Kühn, Armin Parr, Manfred Stranzinger, Ralf Otto

80 Jahre

Ingeborg Windeck, Helmut Kirsten, Hanni Scheer, Elmar Ulrich

1. FC Köln Fußballschule Heinz Flohe

»DIE MANNSCHAFTEN SIND UNFAIR!«

Wenn beim Training Mannschaften bestimmt werden, empfinden Kinder die Aufteilung häufig als ungerecht. Anstatt sich zu beschweren, sollten die Kinder die Herausforderung annehmen.

Die häufigsten Fehler sind:

1. Aufzugeben, bevor das Spiel begonnen hat
2. Die Mitspieler mit der Beschwerde über die Aufteilung zu entmutigen

Darauf musst du achten:

1. Jedes Spiel beginnt bei 0:0 – es gibt also immer eine Siegchance
2. Jeder Spieler hat Schwächen, aber vor allem auch Stärken, versuche diese zu nutzen
3. Achte nicht auf das Problem, sondern sehe die Chance, eine Herausforderung zu meistern

Du kannst dich nur verbessern, wenn du gefordert wirst, dich also mit gleichstarken oder besseren messen kannst. Pelé hat einst gesagt: „Je schwieriger ein Sieg, desto größer die Freude am Gewinnen." Wer das beherzigt, wird sich nicht mehr über angeblich unfaire Mannschaften ärgern. — **Simon Scheibe**

Aktuelle Termine der Fußballschule:
Fördertraining ab dem **26. April**, Böckchentraining für Fünf- bis Sechsjährige ab dem **28. April**, Spieltagscamp bei jedem Heimspiel des 1. FC Köln. Alle Infos auf **fc-fussballschule.de**

FUSSBALLSCHULE HEINZ FLOHE

DAUNER Mineralquelle

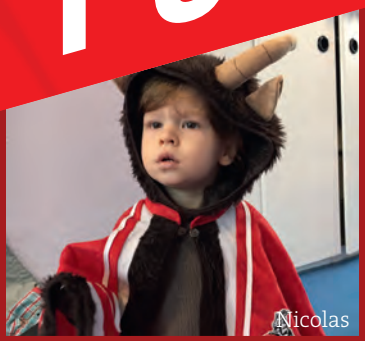
KLEIN CATERING

PARTNER FC-TISCHTENNIS

Pflegedienst Weyerstraß
DIE PFLEGE ENGEL
Pflegedienst Weyerstraß
Kompetent. Erfahren. Menschlich.
www.pflegedienst-weyerstrass.com
Telefon: 0221-29 87 65 33

HEIZÖL-DIENST VOGT
Mineralölgroßhandel
HEIZÖL · DIESEL · BENZIN · SCHMIERSTOFFE
Tel.: 02 21/48 77 55
www.heizoeldienstvogt.de

POST AN HENNES


Nicolas

Damian

Finja

Nala
Romina

Marla

Jonas

Fynn

Tizian

Lotta

Tim

Mia

Ronja

Werde jetzt Mitglied im FC-KidsClub und genieße viele Vorteile.
Von 0 bis 6 Jahren ist die FC-Mitgliedschaft kostenlos.

KIDSCLUB

RheinEnergie
PARTNER DES FC-KIDSCLUB

fc-kids.de

VERGESSENER HELD

Walter Binder (vordere Reihe, Dritter von rechts) auf einem Mannschaftsbild des Kölner BC – gemeinsam mit einer gegnerischen Elf – aus der Saison 1922/1923

Das tragische Schicksal von Walter Binder, einem der größten Fußballer Kölns.

Der Walter-Binder-Weg dürfte vielen Kölnern bekannt sein. Die FC-Fans, die bei Heimspielen auf dem Parkplatz P4 parken, sind ihn schon häufig entlang gelaufen. Denn der Weg führt von dort zum RheinEnergie-STADION. Nach wem der Weg in Köln-Müngersdorf benannt ist, wissen jedoch vermutlich die wenigsten. Dabei ist sein Namensgeber eine der prägendsten Persönlichkeiten der Kölner Fußballgeschichte.

In den 1920er-Jahren, als sich der Fußball endgültig zum Massenphänomen entwickelte, war Walter Binder ein Star. Ein Spieler mit einer ähnlichen Strahlkraft wie seine berühmten Zeitgenossen Heinrich Stuhlfauth vom 1. FC Nürnberg oder der Schalker Ernst Kuzorra. Stuhlfauth und Kuzorra sind vielen Fußballfreunden bis heute ein Begriff. Walter Binder ist fast vergessen. Trotz eigener Straße.

Die Wurzeln von Walter Binder liegen nicht etwa in Köln oder im Rheinland, sondern in Stuttgart, wo er 1896 geboren wurde. Als Binder 16 Jahre alt war, zog die Familie nach Köln, wo er direkt mit dem Fußballspielen begann. Nach einer kurzen Zeit beim Kölner Fußballverein 02 wechselte Binder zum FC-Vorgängerverein Kölner BC (KBC), in dessen Reihe er sich spätestens ab 1914 zum herausragenden Spieler entwickelte.

Der Erste Weltkrieg unterbrach seine Karriere beim KBC. Mit seinem Freund und Mitspieler Karl Flink, der später als Nationalspieler und erster FC-Trainer Fußballgeschichte schreiben sollte, verschlug es Binder nach Berlin. Nach seiner Rückkehr nach Köln führte der torgefährliche, zumeist als Mittelstürmer eingesetzte Offensivspezialist den KBC an die Spitze des westdeutschen Fußballs. Binder trug maßgeblich zum Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft 1922 bei – die dem KBC jedoch auf fragwürdige Weise vom Verband aberkannt wurde, weil die kurzfristig ausgestellte Spielgenehmigung eines KBC-Akteurs angeblich nicht rechtzeitig im Bezirksblatt veröffentlicht worden war.

Plötzliches Ende einer großen Karriere

Nicht nur auf dem Platz wurde Binder von Zeitgenossen als große Führungspersönlichkeit beschrieben. Als Spielführer der renommierten Auswahlmannschaften Kölns und Westdeutschlands kam Walter Binder auch zu repräsentativen Ehren und stand auf dem Sprung in die Nationalmannschaft. Doch gerade als Walter Binders Laufbahn auf ihren Zenit zusteuerte, erkrankte er schwer.

Schon kurz nach dem aberkannten Titelgewinn laborierte Binder an einer rätselhaften Krankheit, die ihn so sehr schwächte, dass er kaum noch seiner Arbeit als Sportredakteur für den Kölner Verlag M. DuMont Schauberg nachgehen, geschweige denn Fußball spielen konnte. Als Walter Binder direkt vor einer Partie des KBC eine schwere innere Blutung erlitt, beendete er buchstäblich von heute auf morgen seine aktive Laufbahn. Beim Spiel der Kölner Stadtmannschaft gegen die Auswahl von Nürnberg-Fürth am 30. Januar 1924 stand er letztmals bei einer großen Begegnung auf dem Platz. Als der KBC im Herbst 1924 seine neu gestaltete Platzanlage einweihte, konnte der legendäre Angreifer bloß noch den Ehrenanstoß ausführen. Am 30. Mai 1930 starb Walter Binder nach mehreren Jahren Leidenszeit an einem Blutsturz – an seinem 34. Geburtstag.

Als Nachfolgeverein des KBC war der 1. FC Köln in seiner Anfangszeit sehr bemüht, das Andenken an Walter Binder aufrechtzuhalten. Zum Beispiel stiftete der FC 1950 einen kunstvoll gestalteten Walter-Binder-Wanderpreis, der dem Sieger der Fußballrundenspiele der Kölner Volksschulen verliehen wurde. Am 18. Oktober 1960, dreißig Jahre nach Walter Binders Tod, beschloss der Kölner Stadtrat, den erwähnten Weg in Müngersdorf nach Binder zu benennen – um so einer großen Kölner Sport- und Fußballpersönlichkeit zu gedenken. Doch auch das verhinderte nicht, dass Walter Binder aus dem kollektiven Gedächtnis der Kölner verschwand. Selbst sein Grab auf dem Südfriedhof gibt es nicht mehr. Es wurde abgeräumt.

Dirk Unschuld

Der Elferrat

kuschel.gmbh

- Eventmanagement
- Eventconsulting
- Eventsupport

Ihre Kölner Agentur für Veranstaltungen und Live-Kommunikation mit ‚Hätz“, Hennes und... Domblick.

www.kuschel-gmbh.de ® bonner str. 172-176 ® 50968 Köln ® 0221 98 543-0

Der Elferrat

arctium Architekten

BERNER Group

CG GRUPPE IMMOBILIEN NEUER DIMENSION

HUMANIAX people are our passion

kuschel.gmbh

MEGABAD Der Profi fürs Bad

RUBIES

SHARP

SPÜRBAR ANDERS.

Sicher online zahlen ist einfach.

Mit paydirekt – dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren. Infos unter: sparkasse.de/paydirekt

Jetzt auch im Online-Shop des 1. FC Köln.

paydirekt

Kreissparkasse Köln

Sparkasse KölnBonn

TORE IM BLUT

Karoline Kohr hat den Sprung von der Regionalliga in die 2. Bundesliga gemeistert. Eine positive Entwicklung, die sie ihrem Ehrgeiz verdankt – aber auch ihrem Torjäger-Gen.

von Daniel Misterek

Als kleines Mädchen hat Karoline Kohr eigentlich lieber geschaukelt. „Wir hatten im Garten meines Elternhauses in Trier eine Schaukel, aber mein Bruder hat dort gerne Fußball gespielt. Manchmal, wenn ich zur Schaukel wollte, hat er aus Spaß mit dem Fußball auf mich gezielt und mich abgeschossen“, sagt Kohr und lacht. Ein sich bewegendes Ziel war für ihren Bruder Dominik Kohr nun mal eine größere Herausforderung als das Tor aus selbstgebauten Brettern – und er meinte die Schüsse auf seine Schwester auch nicht böse. Karoline Kohr nahm sie ihm auch nicht übel. Für eine Abneigung gegenüber dem runden Spielgerät sorgten die Abschüsse bei ihr sowieso nicht. Ganz im Gegenteil.

Karo Kohr fand Spaß am Fußball und wollte es ihrem Bruder in Eins-gegen-Eins-Duellen im Garten heimzahlen. Manchmal kickte Vater Harald Kohr mit, der in seiner Karriere unter anderem für den 1. FC Kaiserslautern in der Bundesliga spielte und ebenfalls Mittelstürmer war. Auch Mutter Monika hat durchaus etwas für Fußball übrig. „Wenn unsere Mutter den Ball mit dem Fuß hochgehalten hat, haben Dominik und ich so lange geübt, bis wir mehr Ballkontakte geschafft haben als sie“, erzählt Karoline. Dass Karoline und Dominik ihre Freude am Fußball finden würden, war bei der Familienkonstellation also nicht mehr überraschend – und doch bedurfte es viel Ehrgeiz und Talent, dass beide mittlerweile so erfolgreich sind.

Laufintensive Spielweise

Dominik Kohr hat sich als Stammspieler bei dem Bundesligisten FC Augsburg durchgesetzt, Karoline spielt seit dieser Saison für die FC-Frauen. Und sie trifft. Mit 21 Jahren ist sie ein wichtiger Faktor für das Offensivspiel und steht mit zehn Treffern aktuell auf dem dritten Platz der Torjägertabelle der 2. Bundesliga Süd. Ihre Spielweise ist zudem sehr laufintensiv. „Über meinen Spruch ‚Ich habe schwere Beine‘ müssen meine Mitspielerinnen schon immer schmunzeln. Der rutscht mir immer einen Tag nach unseren Spielen raus“, erklärt Kohr lachend.

»Ich lasse mich gerne an meinen Toren messen.«

Vor ihrer Zeit in Köln lief sie für den TuS Issel auf, der nahe Trier beheimatet ist. Dort gab sie bereits mit 15 Jahren ihr Debüt in der ersten Frauenmannschaft in der Regionalliga. „Da ging für mich ein kleiner Traum in Erfüllung“, sagt Kohr, die sich den Respekt in der Mannschaft erarbeiten musste. „Am Anfang hieß es bei den Älteren: Was machen die kleinen Mädels eigentlich in unserem Team?“, erzählt Kohr. Das hatte sich allerdings schnell gewandelt. „Wir jungen Spielerinnen haben nicht zurückgezogen in den Zweikämpfen. Dann hörte man plötzlich: Das Mädchen hat mich hierhin getreten oder das Mädchen hat schon wieder ein Tor gemacht. Das war das Zeichen dafür, dass wir von den Älteren akzeptiert wurden.“

Karoline Kohr wurde schnell eine Verstärkung für die 1. Frauenmannschaft des Turn- und Sportvereins – und das obwohl sie körperlich altersbedingt nicht mit den gestandenen Spielerinnen mithalten konnte. 14 Jahre lang spielte sie für den TuS Issel, schrammte mit ihrer Mannschaft knapp am Aufstieg in die 2. Bundesliga vorbei, gewann den Rheinlandpokal und erzielte in einer Saison satte 38 Tore. „Ich lasse mich gerne an meinen Toren messen“, sagt Kohr selbstbewusst. „Ich werde nicht nervös vor dem Tor, Druck beflügelt mich eher.“

Durch ihre hohe Trefferquote wurden auch andere Clubs auf die abschlussstarke Torjägerin aufmerksam. Für Karoline Kohr kam ein Wechsel aber zunächst nicht in Frage, sie wollte erst einmal ihr Abitur machen. Nachdem sie das bestanden hatte, war der Weg im Jahr 2016 frei für neue Herausforderungen. Sie hinterließ im Probetraining beim 1. FC Köln einen bleibenden Eindruck. Beim Pressschlag mit der damaligen FC-Spielerin Lise Munk, einer körperlich robusten Stürmerin, schepperte es ordentlich. Das FC-Trainerteam erkannte sofort, dass Karoline Kohr eine Angreiferin ist, die sich ohne Angst voll reinhaut.

Kreativität und Einsatzfreude

Kohr wechselte zum FC, zog aus ihrem Elternhaus aus und in eine eigene Wohnung mit Dachterrasse in Hürth, begann in Koblenz eine Ausbildung zur Mediengestalterin und trainierte nahezu täglich abends in Köln. Mehr als 200 Kilometer legte sie jeden Tag mit dem Auto zurück. „Danach bin ich abends immer völlig erschöpft ins Bett gefallen“, sagt Kohr. In der Firma wollte sie durch gute Arbeit Vorgesetzte und Kunden zufriedenstellen und auf dem Platz gab sie sowieso immer Vollgas.

Ihre Vorgesetzten konnten den kräfteraubenden Alltag der Stürmerin gut nachempfinden und boten ihr einen internen Standortwechsel an. Mittlerweile arbeitet sie in einem Büro am Hohenzollernring in Köln. „Das hat mir vieles erleichtert und dafür gesorgt, dass ich neben dem Fußball auch ein wenig Freizeit habe.“ Karoline Kohr gefällt Köln, ihr neues Zuhause. „Wenn über dem Rhein die Sonne scheint, dann ist es ein Gefühl von Urlaub. Da kann ich mich sehr gut erholen und ein bisschen entspannen.“ Genau das richtige Rezept gegen schwere Beine.

FordPass

VORBILDLICH VERNETZT

Die neue App FordPass macht das automobile Leben einfacher.

Hin und wieder ist unsere moderne Welt recht widersprüchlich. Wir können ganze Häuser per Sprachbefehl steuern oder unserem Bekannten in Australien live beim Paragliden zusehen. Gleichzeitig vergeuden wir viel Zeit im Stop-and-go-Verkehr, strapazieren unsere Nerven bei der Parkplatzsuche – und stellen uns in solchen Momenten zurecht die Frage, ob die Zukunft wohl auch gerade im Stau steckt.

Mit der FordPass-App ist damit jetzt Schluss! Das kleine Tool erleichtert das mobile Leben spürbar. Zeitintensives Parkplatzsuchen zum Beispiel gehört damit der Vergangenheit an. Schon im Vorfeld kann man sich über passende Stellplätze informieren – inklusive Verfügbarkeit, Kosten und Bewertungen. Auch dem zweiten großen Feind des Autofahrers, dem Stau, hat FordPass etwas entgegenzusetzen. Das Tool „Live Traffic Information" ermittelt Verkehrsinformationen in Echtzeit und überträgt diese direkt an das Navigationssystem.

Kein eigenes Auto? Kein Problem! Auch Menschen ohne Auto profitieren dank „Ford Carsharing" von FordPass. Fahrzeuge in der Umgebung können mit wenigen Klicks gefunden und direkt gebucht werden. Abgerundet wird das Angebot durch ein attraktives Bonusprogramm, einen Pannenservice sowie die Ford Assistenten: Experten, die telefonisch oder per Chat auf drängende Fragen blitzschnell eine Antwort liefern. Eine echte Alleskönner-App also. Über den QR-Code kann sie kostenlos heruntergeladen werden.

FordPass

Ford EXKLUSIVPARTNER 1. FC KÖLN

CLUBHAUS DES 1. FC KÖLN
Geißbockheim
RESTAURANT - SPORTS BAR - EVENTS

FCA : 1. FC KÖLN

Samstag, 15. April 2017
Anstoß 15.30 Uhr

OSTER-BRUNCH

Sonntag, 16. April 2017 &
Montag, 17. April 2017

Öffnungszeiten Brunch-Buffet: 10:00–14:00 Uhr
inklusive Filter-Kaffee, Tee und Säften

Franz-Kremer-Allee 1-3 · 50937 Köln
Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter **Tel.: 0221/71616 6470**
oder per Mail: **info@geissbockheim-fckoeln.de** entgegen.

PUBLIC VIEWING
Eintritt frei!

MEINE TRAUMELF XXVI: CHRISTIAN CLEMENS

In der Traumelf von Christian Clemens darf ein Name nicht fehlen: Steven Gerrard ist der Lieblingsspieler aus seiner Kindheit und in der Zentrale gesetzt. Neben der Liverpool-Legende stellt Christian das Barcelona-Duo Xavi und Andres Iniesta sowie Zinedine Zidane im Mittelfeld auf. Während im offensiven 3-4-3 System Cristiano Ronaldo, Lionel Messi und der „originale" Ronaldo für die Tore sorgen sollen, sichern mit Philipp Lahm und Manuel Neuer zwei Deutsche hinten ab. Auf die Frage, ob Clemens sich selbst aufstellen würde, antwortet er mit einem Augenzwinkern: „Das wäre unfair."

LOGENPARTNER

GASTROPARTNER

BUSINESS-CLUB PARTNER

AIRCON-TECHNIK
AKKON GROUP
AM SPORT
bento box japanese cooking
BEVER QUALITÄT IN DER BEFESTIGUNGSTECHNIK
BKB Globe int. Spedition GmbH
bliersbach ZUKUNFTSWEISENDE GEBÄUDETECHNIK
brandung
BRÖTJE HEIZUNG
CASTELLI
CREUTZ & PARTNERS GLOBAL ASSET MANAGEMENT SOCIÉTÉ ANONYME
CTS
DAHLHAUSEN
dekokonzept franz GmbH
Deußen
dhpg
DP office AG
DuoTherm
Eisenbach Tresore.de
EVENT BOUTIQUE
EXPRESS www.express.de
FRESSNAPF www.fressnapf-klinger.de
GAYKO BESSERE FENSTER UND TÜREN
Geckuk Logistik
SERVICE www.hd-service-gmbh.com
HIT
Just Fit
KLEUREN IMMOBILIEN KÖLN ivd
Köln Bonn Airport Konrad Adenauer
Köttgen Hörakustik ...wieder gut hören.
kramer&crew Der IT-Regisseur.
KSO Edelstahlbeizerei
La Comba
LCC
linda
MAUI SPORTS
KURT MÜLLER GROSSHANDEL FÜR HYGIENEBEDARF
Pluma
psd Bank Köln eG
Radio Köln 107,1
REISSWOLF secret. service.
RKG
rosati
SAUREN FONDS-SERVICE AG
DB SCHENKER
SCHIERLE STAHLROHRE
Spiel-Kiste Da geh ich hin.
STEINRÜCKE SAUSEN RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE ADVOKAT
SW Wild Elektrotechnik
Tele·Pizza
turris IMMOBILIEN
UNICEPTA
vanHusen ELEKTRO Planung · Ausführung · Kundendienst
WALLENBORN SPORTMÖBEL GMBH IHR PARTNER FÜR SPORT UND GESUNDHEIT
WEPA DIE APOTHEKENMARKE
WIRTGEN
WOLF Wolf'sche Wohnungsbau OHG

1. FC KÖLN

SPÜRBAR ANDERS.

IMPRESSUM

Herausgeber
1. FC Köln GmbH & Co. KGaA
Postfach 45 04 56, 50879 Köln
RheinEnergieSportpark
Franz-Kremer-Allee 1-3,
50937 Köln
Telefon 0221 / 7 16 16-300
Telefax 0221 / 7 16 16-399

Ausgabe vom 3.4.2017

Verantwortlich
Tobias Kaufmann

Redaktionsleitung
Simon Pröber

Art Direction
Vanessa Prentzel

Redaktion
Frederic Latz, Daniel Misterek, Marvin Scheben, Sarah Schiffer

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Matthias Del Piero, Mark Fauler, Thorsten Friedrich, Mareike Gossing, Andrea Grützemann, Alex Jacob, Florian Janssen, Ken Lambert, Jonathan Müller, Sabrina Meffert, Simon Scheibe, Thomas Schlosser, Dirk Unschuld, Johanna Wachhorst

Marketing & Vertrieb
Frank Sahler

Fan- & Fanclubbetreuung
Rainer Mendel

Anzeigenverwaltung
Infront Germany GmbH – Branch Köln / infrontsports.com
Telefon 0221 / 58870233

Druck
Senefelder Misset B.V.
senefelderdruck.de
Betreuung: Ramona Helfrich

Fotos in dieser Ausgabe
Thomas Fähnrich, Imago, Jana Schreckenberger, Archiv Dirk Unschuld, Getty Images, Partner, Privat, 1. FC Köln

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Nutzung von Inhalten, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

geissbockecho@fc-koeln.de

EXKLUSIV
PARTNER

Gladbach und Frankfurt

Ob Fohlen oder Adler – Hennes schafft sie alle.

Ford
Eine Idee weiter

REWE Bio
TU DIR WAS FRISCHES
MIT ÜBER 450 PRODUKTEN VON REWE BIO.
REWE
DEIN MARKT
REWE.DE
REWE
ERNÄHRUNGSPARTNER
Ernährungspartner
Deutscher Fußball-Bund